Mannheimer Stadtteil Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

2. Jahrgang · 12. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 24. November 2017

Die beste Lange Nacht aller Zeiten

Tausende Mannheimer feierten bei angenehmen Temperaturen / Shuttle-Bus-Service soll ausgebaut werden

Heike Martin bot dem Musiker-Duo „Blues Joker" eine nicht alltägliche Kulisse. Überraschungsmomente und ungewöhnliche Kombinationen wie diese sind typisch für die Lange Nacht. Foto: Warlich-Zink

MANNHEIM. „Holger Schmid und seine Mitorganisatoren haben etxtra dafür gesorgt, dass das Wetter erst morgen umschlägt", so Stadtrat Steffen Ratzel bei der Eröffnung der Langen Nacht der Kunst und Genüsse in Neuostheim. Nahezu zeitgleich wurde in ganz Mannheim dieses Event eröffnet, dass jetzt bereits zum 14. Mal stattgefunden hat. Fast 300 Gewerbetreibende und Initiativen hatten ihre Türen weit geöffnet und überall war der Zuspruch groß.

Gerade einmal drei Wochen nach dem verkaufsoffenen Kerwesonntag stellten die Gewerbetreibenden zum Beispiel in Seckenheim und Feudenheim mit der Langen Nacht erneut ein großes Event auf die Beine. So viel Einsatz wurde belohnt. Schon die jeweiligen Eröffnungen waren gut besucht. Während in Seckenheim Erster Bürgermeister Christian Specht bereits zum dritten Mal den offiziellen Startschuss für die Nachtschwärmer gab, eröffnete in Feudenheim der Kreisvorsitzende des BDS Mannheim, Professor Dr. Hans-Jörg Fischer, den Abend. In Feudenheim waren Blumenmädchen mit süßen Präsenten für die Besucher unterwegs, die zugleich aufgefordert waren, Mörder und Tatwaffe im eigens für die Lange Nacht von Oliver Hoffmann geschriebenen Krimi „BUGA-Papers" herauszufinden. In Seckenheim freute man sich über neue Teilnehmer aus dem Kreis der Gewerbetreibenden und das Mitwirken örtlicher Künstler und Ateliers.

Mit 29 Ausstellern war Wallstadt einmal mehr einer der teilnehmerstärksten Stadtteile. „Ab 18 Uhr war hier schon richtig was los", freute sich Hartmut Walz, gemeinsam mit Holger Schmid und Gerhard Engländer Koordinator der Langen Nacht. Ein Geheimnis des Erfolgs hier wie anderswo: Die Teilnehmer lassen sich jedes Jahr neue Aktionen einfallen oder greifen auch schon mal selbst in Tasten oder Saiten. Dass auch ein kleiner Teilnehmerkreis einen ansprechenden Abend bieten kann, zeigte das Lange Nacht-Quartett in Friedrichsfeld. Auf der Rheinau setzten die Gewerbetreibenden insbesondere auf Livemusik, was bei den Besuchern ebenfalls prima ankam. In der Schwetzingerstadt tummelte sich nach der Eröffnung von ADG-Vorsitzendem Ralf Knapp in der Friedenskirche das Leben auf der Erlebnismeile Seckenheimer Straße. Auch der kurzerhand organisierte Oldtimerbus erfreute sich großer Beliebtheit. In Neuostheim war wieder eine besondere Attraktion zu finden: Auf dem Flugplatz konnte man eine Fahrt über das Rollfeld machen und eine Linienmaschine der Rhein Neckar Air von innen besichtigen.

Im Franziskussaal auf dem Waldhof hatte das Jugendtheater Mannheim die Regie übernommen, auf der Schönau erklangen Veeh-Harfen, und die Stimmungshochburg Sandhofen lockte mit Kreativ-Höfen. Zur traditionellen Eröffnung in der Volksbank Sandhofen sprach Christiane Ram von der Wirtschaftsförderung der Stadt in ihrem Grußwort davon, dass man als Stadtverwaltung auch in Zukunft immer gerne die Veranstaltung unterstützen wolle. Auch das städtische Kulturamt, die Physiopraxis Walz, der Verlag SOS Medien und das Autohaus Gauch tun dies aus Überzeugung.

„Das war – ohne zu übertreiben – die beste Lange Nacht aller Zeiten", zieht Holger Schmid vom Organisationskomittee das Fazit der Langen Nacht und Genüsse 2017. Übrigens waren sich alle Eröffnungsredner einig: Dieses Engagement muss weiter unterstützt werden. „Nach dem überragenden Zuspruch in diesem Jahr werden wir uns überlegen, den Bus-Shuttle-Service im nächsten Jahr weiter auszubauen", blickt Schmid bereits auf die nächste Lange Nacht am 3. November 2018.

nco/pbw/rüo

Weitere Berichte im Innenteil, Bildergalerie und Video unter www.lange-nacht-mannheim.de

TOP-THEMEN

Brüder-Grimm-Schule nimmt Erweiterungsbau in Betrieb Seite 2

Miriam I. als neue Stadtprinzessin feierlich inthronisiert Seite 8

Ein Blick hinter die Kulissen des Nationaltheaters Seite 12

Sonderthema: Wundervoller Advent Seite 4

Stadtteil-Portal.de

Anpfiff ins Leben 17. November

Miriam I. feierlich inthronisiert 12. November

Nachrichten im Netz

Rote Karte für Grünen Betriebshof

Bezirksbeirat und Bürger erteilen Plänen der Stadt eine klare Absage

FEUDENHEIM. „Es macht mich betroffen, was Sie formulieren und wie Sie es formulieren", fasste Markus Roeingh die heftige Kritik zusammen, mit der er sich nach dem Sachstandsbericht zum Grünen Betriebshof sowohl aus den Reihen des Bezirksbeirats als auch der Bürger konfrontiert sah. Ausführlich hatte der Leiter des Fachbereichs Grünflächen und Umwelt die Planungen auf einer Gesamtfläche von 2,8 Hektar und mit einem Kostenvolumen von 26,9 Millionen Euro am Rande von Spinelli und die Vorteile aus Sicht der Stadt dargelegt. Zugunsten der zentralen Betriebsstätte sollen die vier, laut Roeingh veralteten und nicht mehr sanierungsfähigen, dezentralen Standorte aufgegeben und in einem modernen Grünen Betriebshof für 220 Mitarbeiter und 100 Dienstfahrzeuge zusammengefasst werden. Nach Prüfung von insgesamt acht Standorten sei aufgrund der zentralen Lage zu den gesamtstädtischen Einsatzmöglichkeiten die Wahl auf Feudenheim gefallen. Entstehen sollen ein viergeschossiger Hauptkomplex, weitere dreigeschossige Bürogebäude, Fahrzeug- und Maschinenhallen, Werkstatträume, Lager und eventuell ein Lehrgarten. Regelarbeitszeit ist montags von 7 bis 16, freitags bis 12 Uhr. Die Lärmbelästigung werde als gering eingestuft. Die Erschließung soll über die verlängerte Talstraße erfolgen. Roeingh zeigte sich von der guten städtebaulichen Einbindung überzeugt.

Eine Auffassung, die der Bezirksbeirat nicht teilt. „Ich empfinde die Planung als extrem rücksichtslos. Die Bürger kommen in Ihren Betrachtungen überhaupt nicht vor", entgegnete CDU-Bezirksbeirat Rudolf Götz. Zumal Feudenheim schon genug von Lärm und Verkehr belastet sei, ergänzte Alexander Fleck, ebenfalls CDU. „Es hätte der Stadt gut angestanden, ein externes Gutachten erstellen, andere Standorte prüfen sowie die Sanierung der bisherigen dezentralen Standorte durchrechnen zu lassen", waren sich Ulrich Schaefer und Benedikt Zaja (Grüne) einig. Zumal im Leitentschluss des Gemeinderats zum Grünzug keine Rede von einem zentralen, sondern einem kleinen Betriebshof gewesen sei. „Das ist auch keine im Gemeinderat beschlossene Sache", merkte Sitzungsleiterin und Stadträtin Adelheid Weiss an.

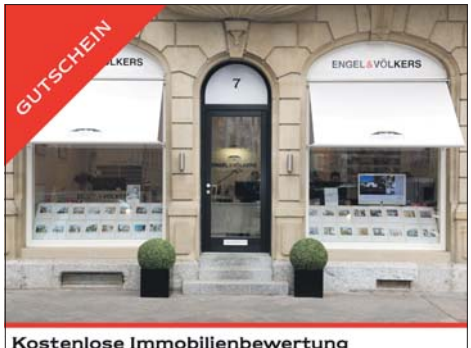
Aus den Reihen der Bürger hagelte es Kritik an der Projektpräsentation. „Die Kennzahlen fehlen. Die Zusammenhänge sind konstruiert", monierte ein Projektentwickler und riet, das Anforderungsprofil dringend zu überarbeiten. „Das ist ein klassisches U-Boot-Projekt", merkte er mit Blick darauf an, dass Anfang August 2017 ein städtebaulicher Wettbewerb ausgeschrieben und damit ohne offiziellen Auftrag Vorarbeiten geleistet worden seien und Fakten geschaffen würden.

pbw

Das Buch zum Jubiläum der Berufsfeuerwehr Mannheim

Herausgeber: Stadt Mannheim, Feuerwehr und Katastrophenschutz
Verlag: Schmid Otreba Seitz Medien, Mannheim
Format: 21,5 x 25,5 cm
Einband: Hardcover
Umfang: 128 Seiten, über 150 meist farbige Abbildungen
ISBN: 978-3-945534-03-8

19,90 € Im Buchhandel und beim Verlag Ihrer Stadtteilzeitung erhältlich.



Kostenlose Immobilienbewertung durch den Marktführer!

+49-(0)621-400 40 50
www.engelvoelkers.com/mannheim

ENGEL&VÖLKERS

Haus mit Garten gesucht

Wir sind ein ruhiges Akademiker-Ehepaar und suchen ein sonniges Haus mit Garten/Hof. Wir freuen uns auf einen Anruf oder eine Nachricht:

Festnetz: 0621-416460, mobil: 0171-5845202, email: mirto15022004@gmail.com

Ab 01.01.2018 suchen wir ein/e Mitarbeiter/in für unser Serviceteam im Innendienst
in Teilzeit (20 Std. Woche) oder als Minijob

AKL Beratung Versicherung Konzepte

Aufgaben:
- Kundenverwaltung
- Sachbearbeitung
- Ansprechpartner für die Kunden via Mail oder Tel.
- Allgemeine Büroarbeiten

Anforderungen:
- kaufm. Ausbildung oder vergleichbare, langjährige Praxis
- gute Office-Kenntnisse
- kommunikative Fähigkeiten, soziale Kompetenz und Teamfähigkeit sollten ausgeprägt sein

Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort u. Schrift sowie selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten setzen wir voraus.

Interessiert? Dann zögern Sie nicht sich zu bewerben:
AKL Unabhängige Versicherungsmakler GmbH & Co. KG
Boehringer Straße 6, 68307 Mannheim, z. Hd. Herrn Egenlauf
Telefon 0621 78 95 04 -13, h.egenlauf@akl-versicherungen.de

MEINE NR. 1 — Aktuell gesucht:

- Repräsentatives 1 - 2 Familienhaus 400.000 - 600.000 €
- Einfamilienhaus in Kindergarten- und Schulnähe, 280.000 - 350.000 €

Dr. Sprachmann Arzt in Mannheim:
„Ich empfehle Kuthan-Immobilien"

TOP 2015 — KUTHAN IMMOBILIEN

T 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

RAINER GIESE
Edelstahl & Aluminium Metallbau

- Balkon- / Treppengeländer
- Französische Geländer
- Fenstergitter
- Trennwände / Sichtschutz
- Carports
- Vordächer / Überdachungen
- Sicherheitstechnik
- Mülltonnenboxen
- Tore / Türen / Zäune

Zertifiziert nach DIN EN 1090

Weidweg 2/1 • 68782 Brühl
Telefon: 06202-74544
www.edelstahlgiese.de
kontakt@edelstahlgiese.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

NACHHILFE
Mathematik
Deutsch
Englisch
Französisch
Klasse 4 bis Abitur
6,90 €/45 Minuten
Weitere Infos unter:
0157 - 92 34 74 24

CITROEN Servicepartner | PEUGEOT Spezialist
Autohaus SPIES Guter SERVICE zum fairen PREIS
MA-Neckarau • Meckenheimer Str. 11 • ☎ 0621 / 854 71 83
www.autohaus-spies-mannheim.de

Neckarau Almenhof Nachrichten | Seckenheim Rheinau Nachrichten | Mannheimer Stadtteil Nachrichten | Nord-Nachrichten

FINDIGE FEDER GESUCHT (M/W)

Spannende Menschen treffen und spannende Geschichten erzählen; hinter manche Kulisse schauen und aktuelle Themen aufarbeiten: Das machen unsere freien Mitarbeiter für unsere Stadtteilzeitungen. Zur Unterstützung der Redaktion vor Ort suchen wir jetzt genau das: nämlich Verstärkung durch freie Mitarbeiter/innen auf Honorarbasis.

Ein Volontariat ist nicht erforderlich, im Vordergrund steht die Freude am Schreiben. Ein wenig Erfahrung ist von Vorteil, aber kein Muss. Wer will, kann unkompliziert eingearbeitet werden.

Was wir bieten:
- Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
- Betreuung durch die zuständige Redaktion vor Ort
- Arbeit mit freier Zeiteinteilung
- Möglichkeit eigene Ideen einzubringen

Wer wir sind:
Als mittelständischer Verlag sind wir seit über 25 Jahren auf dem Zeitungsmarkt tätig. Mit vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen wir monatlich über 100.000 Haushalte und liefern auf Stadtteil-Portal.de auch tagesaktuelle News. Unser Umgangston ist leger. Berührungsängste braucht niemand zu haben.

Hast Du Lust, Teil eines motivierten Teams zu werden?

Dann freuen wir uns auf Deine aussagekräftige Kurzbewerbung per E-Mail an info@sosmedien.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

„Alte Schule, neues Haus"

Erweiterungsbau der Brüder-Grimm-Schule offiziell eingeweiht

FEUDENHEIM. Ein letztes Mal gab es Baulärm, als die Klasse 1d in Arbeitskleidung und mit Werkzeug ausstaffiert darstellte, was in den letzten beiden Jahren auf dem Gelände der Brüder-Grimm-Schule (BGS) passierte. Es wurde gebaut, und es war laut. „Doch jetzt ist er fertig, unser Hort", performten die Schülerinnen und Schüler. Erleichterung darüber besteht auf allen Seiten. „Endlich, endlich haben wir würdige Räume um zu lernen", meinte Rektor Ulrich Lutz angesichts der langen Vorlaufphase, bis eine Entscheidung für den Erweiterungsbau gefallen war. Und auch Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb hob hervor, wie wichtig es sei, dass die Betreuungseinrichtungen an der Schule nun adäquat untergebracht sind. „Nur eine gute Schulkindbetreuung gewährleistet die Vereinbarkeit von Familie und Beruf", meinte die Dezernentin. Die Zeit der Containerlösung sei nun Gott sei Dank beendet.

2014 hatte der Gemeinderat die Mittel für den Erweiterungsbau der bestehenden Grundschule beschlossen und 4,8 Millionen Euro in das Projekt investiert. Geplant wurde dabei so, dass ein Ganztagesschulbetrieb zukünftig möglich wäre. Karl-Heinz Frings, Geschäftsführer der Bau- und Betriebsservice GmbH erläuterte, dass durch den Erweiterungsbau über 1.100 Quadratmeter an Fläche dazu gewonnen werden. Neben den sechs Räumen für die Hortbetreuung beinhaltet das Gebäude auch Zimmer, die von der Schule selbst genutzt werden wie einen Bewegungsraum und zwei multifunktionale Besprechungsräume. Außerdem wurde das vorhandene Schulhaus durch den Einbau eines Fahrstuhls barrierefrei erschlossen und die Außenanlagen verbessert. Ende gut, alles gut. Zumindest fast. Denn bei aller Dankbarkeit über den neu gewonnen Raum verhehlte der Rektor nicht, dass es ihn freuen würde, wenn auch der Altbau und dort insbesondere die sanitären Flächen in ähnlich gutem Zustand wären. Mit dem Lied „Alte Schule, neues Haus" aus der Feder von Rolf Zuckowski hatten die Klassen 4b und d die kleine Einweihungsfeier eröffnet, während 2d und 4e zur Feier des Tages das BGS-Schullied anstimmten, und die Klasse 2b den aus der Muppets Show bekannten Handpuppenhit „Mahna Mahna" zum Besten gaben. *pbw*

Die Klasse 1d machte noch einmal kräftig Baustellenlärm. Foto: Warlich-Zink

Jetzt muss geprüft werden

Über 2.000 Einwendungen gegen Planfeststellungsantrag „Ausbau Riedbahn-Ost" übergeben

NEUHERMSHEIM/KARLSRUHE. Nun ist der Protest formuliert und „an den Mann" gebracht: Die Einwendungsfrist zum Planfeststellungsantrag „Ausbau Riedbahn-Ost" ist zu Ende gegangen. Die Teilnehmer an den rund ein Dutzend Veranstaltungen der GESBIM – Gesundheit statt Bahnlärm in Mannheim – haben sich mit großem Interesse und Zuspruch engagiert, um sich in breiter Einigkeit gegen die Ausbaupläne zu wenden. Es sind etliche Einwendungen beim Regierungspräsidium eingegangen und auch den Mannheimer Engagierten hat man viele Einwendungen vertrauensvoll überlassen. Die haben diese jetzt fristgerecht beim Regierungspräsidium Karlsruhe und bei der Stadt Mannheim abgegeben.

Die Bürger fordern, wie die Stadt Mannheim auch, dass das Verfahren zum Ausbau der Riedbahn-Ost ausgesetzt werden soll. Damit soll eine Vorfestlegung der Führung der meisten Güterzüge der transeuropäischen Strecke Rotterdam-Genua über die Riedbahn-Ost verhindert werden. Der Korridor Frankfurt-Karlsruhe stelle hierbei den größten Güterzugengpass dar, der mit dem Bau einer ICE-Neubautrasse Frankfurt-Mannheim behoben werden solle. Die Forderung: Die Planungen der Neubautrasse im Bereich Mannheim sollen die noch ausstehende Kontenstudie Mannheims berücksichtigen. Diese Studie und das Ergebnis des Beteiligungsprozesses gelte es abzuwarten, bevor in Mannheim die Bagger rollen. „Die Mannheimerinnen und Mannheimer und ebenso die Stadt Mannheim begrüßen die von der DB Netze AG angekündigten Prüfungen von Um- oder Unterfahrungs-alternativen in der Knotenstudie", so die Aktiven. Das Regierungspräsidium wird nun die Einwendungen sichten und prüfen. Danach wird ein Erörterungstermin veröffentlicht. An diesem Termin sind Einwender, Träger öffentlicher Belange, Stadt Mannheim und der Vorhabenträger DB Netze AG eingeladen, um sich mit den vorgetragenen Bedenken auseinanderzusetzen. „Es wäre zu wünschen, wenn konstruktive Gespräche schon im Vorfeld stattfinden würden", so die Mannheimer weiter.

Die Einwendungen gegen das Planfeststellungsverfahren „Ausbau Riedbahn-Ost" kamen aus Rheinau, Neckarau-Casterfeld, Neuostheim-Neuhermsheim, Feudenheim, Käfertal, Waldhof, Gartenstadt, Schönau, Blumenau und Friedrichsfeld. Es dürften schlussendlich zwischen 2.000 und 2.500 Einwendungen eingegangen sein. *red/nco*

Bei der Übergabe in Karlsruhe: Holger Köppe (BI NOBL – Neuhermsheim ohne Bahnlärm, Mitte), Martina Irmscher und Gunther Mair (GESBIM). Foto: zg

EDITORIAL

Paradise Papers versus Mäzenatentum

Liebe Leserinnen und Leser,
was wäre unsere Stadt ohne die großartigen Mäzene, die in Mannheim auf vielfältige Art und Weise engagiert sind? Anscheinend macht Reichtum mit Menschen genau zweierlei: Die einen werden immer gieriger, wollen mehr und mehr Geld verdienen und darauf am besten keine Steuern zahlen. Das Auftauchen der sogenannten Paradise Papers in den Medien, die aufdecken, wie Steuerzahlungen vielfach vermieden oder gar Steuern hinterzogen werden, wird in den nächsten Monaten noch viele Fragen aufwerfen. Persönlich kann ich solche Menschen nicht verstehen, die teilweise Milliarden verdient haben, und dann keine Steuern zahlen, nach dem Motto: sollen doch andere Dumme das Gemeinwesen am Laufen halten. Doch bekanntermaßen hat das letzte Hemd keine Taschen. Wie wohltuend ist da die andere Gruppe von Menschen, die sogenannten Mäzene. Ich könnte an dieser Stelle viele Personen aufzählen, ohne die unsere Stadt hinsichtlich Bildung, Kultur oder Sport deutlich ärmer wäre, kann aber hier nur stellvertretend einige wenige nennen: Die Heinrich-Vetter-Stiftung, die sich vielfältig in der Region engagiert, die Schies-Stiftung, die Wilhelm Müller-Stiftung, die Familie Grimminger, vielfach ehrenamtlich und unterstützend tätig, oder die SAP-Mitbegründer Dietmar Hopp, dem wir unter anderem die SAP Arena verdanken, und Hasso Plattner, der die Universitätsbibliothek maßgeblich gefördert hat. Vor Weihnachten werden wir in Mannheim die neue Kunsthalle eröffnen – ein deutschlandweit wichtiges Ereignis, zu dem sogar Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier erwartet wird. Ermöglicht haben das viele große und kleinere Spender, allen voran das Ehepaar Hector und Dr. Manfred Fuchs. Danke, dass es solche Menschen gibt, die ihren Reichtum mit anderen teilen und somit der ganzen Gesellschaft wieder etwas zurückgeben.

Holger Schmid

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de

- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen"

Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de

Honorar für den Guten Zweck

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621 72 73 96-0, Fax 0621 72 73 96-15, E-Mail: info@sosmedien.de, www.sosmedien.de

Geschäftsleitung: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Heike Warlich-Zink (pbw), Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit: Marion Schatz (mhs), Moritz Plohberger (mplo)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (zg, pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D- sowie PR-Beiträge (pr) beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Lektorat: Andreas Lenz

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigenberatung: Birgit Schnell

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise: vierwöchentlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim/ Wallstadt
Bürgerservice Feudenheim Hauptstraße 52
Shell-Tankstelle Patrick Kassner Wallstadter Straße 72-74
Bürgerservice Wallstadt Mosbacher Straße 17
Physio-Praxis Walz Mosbacher Straße 21
VR Bank Rhein-Neckar Mosbacher Straße 25

Neuostheim/ Neuhermsheim
VR Bank Rhein-Neckar Grünewaldstraße 10
Bürgerservice Neuhermsheim Gerd-Dehof-Platz 1

Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka City Markt Mail Seckenheimer Straße 68

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Newsletter von Kuthan Immobilien

MANNHEIM. Mietpreisbremse, Bestellerprinzip und Grunderwerbsteuer werden herausfordernde Themen für die neue Bundesregierung sein, so der aktuelle Newsletter von Kuthan Immobilien aus Mannheim.

„Das Thema bezahlbares Wohnen zeigt, wie weit die Positionen auseinander liegen. Für die Liberalen ist die Mietpreisbremse eine Verhinderung von Investitionen. Die Grünen hingegen möchten noch fester auf die Bremse treten. So soll die Regelung auch auf frisch sanierte Wohnungen ausgeweitet werden. Die CDU/CSU hat im Wahlkampf die Mietpreisbremse für gescheitert erklärt", so der Newsletter weiter. Unterschiedliche Standpunkte gebe es auch bei der Neubauförderung von Wohnraum. CDU/CSU und FDP würden eine lineare Abschreibung für die Abnutzung von Gebäuden von derzeit zwei auf mindestens drei Prozent jährlich zustimmen. Die Grünen argumentieren dagegen. Sie wollen lieber Immobilien-Genossenschaften und kommunale Wohnungsunternehmen unterstützen. Auseinander liegen auch die Konzepte beim sozialen Wohnungsbau. „Die FDP plädiert für ein besser ausgestattetes Wohngeld." Die Grünen hierzu: „Trotz hoher Aufwendungen haben wir jedes Jahr weniger statt mehr Sozialwohnungen und die Mieten steigen stark an." Und weiter: „Das Thema Bauen und Wohnen muss Chefsache werden. Eine durchdachte Strategie für mehr bezahlbares Wohnen und Bauen sollte nach den Wahlkampagnen jetzt in einer konkreten Politik umgesetzt werden." Zudem berichtet der Newsletter über den neuen Büromarktbericht Rhein-Neckar 2017, an dem auch Kuthan Immobilien mitgewirkt hat. Kostenlose Exemplare gibt es unter kuthan@kuthan-immobilien.de. *pr/nco*

Heller, freundlicher und in neuem Glanz

Cafe Legendär in N7, 9 hat neu eröffnet

Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen präsentiert sich das Cafe Legendär in neuem Glanz. Foto: Kranczoch

MANNHEIM. In neuem Glanz präsentiert sich seit diesen Tagen das Cafe Legendär in der Mannheimer Innenstadt nahe dem Wasserturm. Über sechs Monate hat die Renovierung des ehemaligen Café XS gedauert. Heller und freundlicher mit neuen Fußböden, neuem Tresen und neuer Lüftungsanlage ist das neue Cafe Legendär jetzt Treffpunkt für Jung und Alt in N7, 9. Mit dem Konzept hat Marco Schüßler, der mit Christian Kübler in der Kübler & Schüßler Gastro GmbH das neue Cafe Legendär (und das „Laugeweck" bei der Abendakademie) betreibt, einen echten Anspruch: „Das ehemalige XS-Café soll weiter leben, damit die Szene nicht weiter stirbt", und: „Ich wollte einen neuen schicken Laden haben", so Schüßler. „Damit die Leute wieder was geboten bekommen."

Jeden Samstag (von 21 bis 5 Uhr) sind Veranstaltungen – von Livemusik über Auftritte von Szene-DJs bis Motto-Partys wie Cocktail-Nights einmal im Monat, Jägermeister- und 80er- oder 90er-Jahre-Partys – geplant und mit 60 Sitzplätzen ist das neue Cafe Legendär auch tagsüber ein beliebter Treffpunkt – alleine schon wegen der Café-Spezialitäten.

Und schon die Eröffnungsparty war „legendär". „Auf jeden Fall einen Besuch wert", ist von einem Gast auf der facebook-Seite zu lesen. Das Team besteht übrigens zu 99 Prozent aus Männern.

Seit über 20 Jahren macht Betreiber Marco Schüßler jetzt schon Gastronomie. „Hier ist jeder willkommen – von Jung bis Alt", sagt er. Am sechs Meter langen Tresen findet jeder einen gemütlichen Platz.

Zudem haben Christian Kübler und Marco Schüßler das „Laugeweck" – mit 20 Quadratmetern die kleinste Kneipe Mannheims in U1, 5 – übernommen. Im urgemütlichen Treff in der Innenstadt gibt es eine große Auswahl an Getränken, und auch hier finden einmal im Monat Mottopartys statt. *pr/nco*

Urgemütlich: Das Laugeweck hat die kleinste Theke Mannheims. Foto: Kranczoch

Haus des Jugendrechts hat eine neue Leiterin

Kriminalhauptkommissarin Stefanie Borth im Haus des Jugendrechts ins Amt eingeführt

Kriminalhauptkommissarin Stefanie Borth ist jetzt offiziell als neue Leiterin der Polizeikräfte im Haus des Jugendrechts ins Amt eingeführt worden. Foto: zg

SCHWETZINGERSTADT/MANNHEIM. Kriminalhauptkommissarin Stefanie Borth ist jetzt offiziell als neue Leiterin der Polizeikräfte im Haus des Jugendrechts ins Amt eingeführt worden. Sie gehörte im Jahr 1987 zu den ersten Frauen, welche in Baden-Württemberg bei der Polizei eingestellt wurden. Nach einigen Jahren Streifendiensterfahrung wechselte sie nach Abschluss ihres Studiums im Jahr 2002 zur Kriminalpolizei. Hier verrichtete sie zunächst im Kriminaldauerdienst und danach viele Jahre im Dezernat für Sexualdelikte in Mannheim ihren Dienst, bevor sie jetzt mit der Leitung der Polizeikräfte im Haus des Jugendrechts betraut wurde. Privat ist die verheiratete 49-Jährige ein ausgesprochener Wintersportfan und in allen Jahreszeiten gern mit dem Wohnmobil unterwegs. Stefanie Borth löst Kriminalhauptkommissar Jürgen Kania ab, welcher wieder zurück nach Heidelberg wechselte.

Zum Aufgabengebiet des Hauses des Jugendrechts gehört vorrangig die Bearbeitung von Straftaten, welche von Kindern und Jugendlichen im Stadtgebiet Mannheim verübt wurden. Das Haus des Jugendrechts ist organisatorisch an das Kriminalkommissariat Mannheim angegliedert. Das Haus hat seine Arbeit im Januar 2015 aufgenommen. Es ist für Straftaten von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden im Stadtgebiet Mannheim zuständig. Hier arbeiten Polizei, Staatsanwaltschaft und Jugendhilfe im Strafverfahren behördenübergreifend unter einem Dach. *red/nco*

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.hdjr-ma.de

Von Hühnern, Kaninchen und Tauben

Kleintierzuchtverein Wallstadt stellt Tiere zur Schau

WALLSTADT. Fast ein Jahr lang haben die Züchter ihre Tiere vorbereitet. Nun stand die jährliche Lokalschau an, bei der der Kleintierzuchtverein Wallstadt 1902 e. V. traditionell seine besten Hühner, Kaninchen und Tauben ausstellt. Insgesamt wurden 169 Tiere gezeigt. Eine externe Jury bewertete Gewicht, Körperform, Fell oder Gefieder und Pflegezustand. Schließlich erhielt jedes Tier ein Gesamturteil. Sowohl bei den Hühnern als auch bei den Kaninchen und Tauben wurden dabei rassen- und farbenschlagübergreifend Besttiere ausgezeichnet. In insgesamt vier Kategorien – Groß-Geflügel, Zwerg-Geflügel, Tauben und Kaninchen – wurden ein erster und ein zweiter Vereinsmeister gekürt. Den ersten Platz bei den Tauben erreichte Dieter Fischer vor Johann Bindewald, die beide auch für die beste Taube ausgezeichnet wurden. Erste Vereinsmeisterin bei den Kaninchen wurde Rosi Grünwald vor ihrem Mann Adolf, der sich Rang zwei mit Leonhard Moch teilte. Die Besttiere präsentierten Rosi Grünwald und Moch. Beim Zwerggeflügel sicherte sich Gerhard Latta den ersten Platz. Zweiter Vereinsmeister wurde Adolf Grünwald. Die Besttiere kamen von Kystyna Wysgol und Sieger Latta. Die Kategorie Groß-Geflügel entschied Dieter Deschner vor Adolf Grünwald für sich. Deschner wies auch zwei Tiere mit Bestnoten auf. Besonders stolz sind die Wallstadter Züchter auf ihre Nachwuchshoffnung Linda Schneidewind. Die sieben Jahre junge Schülerin wurde Juniorenmeisterin bei den Zwerghühnern. Auch das Besttier stammte aus Schneidewinds Zucht.

Die Nachwuchszüchterin Linda Schneidewind durfte sich über den Juniorentitel in der Kategorie Zwerg-Geflügel freuen. Foto: Plohberger

Entscheidend für diesen Erfolg ist die Zucht selbst. Die Züchter versuchen dabei, die Tiere reinrassig zu paaren. Bei den Hühnern wird beispielsweise ein Hahn mit drei oder vier Hennen in ein Gehege gesetzt. Tauben legen ihre Eier dagegen in ein Legenest. Nach einer bestimmten Zeit werden die Eier eingesammelt. Um am Ende Chancen auf den Vereinsmeistertitel zu haben, müssen die Tiere bestimmten Standards entsprechen, um bei der Lokalschau die höchste Punktzahl durch die Preisrichter zu erhalten. *mplo*

Findige Feder gesucht

Stadtteil-Nachrichten suchen Freie Mitarbeiter

MANNHEIM. Spannende Menschen treffen und spannende Geschichten erzählen; hinter manche Kulisse schauen und aktuelle Themen aufarbeiten: Das machen unsere freien Mitarbeiter für unsere Stadtteilzeitungen. Zur Unterstützung der Redaktion vor Ort suchen wir jetzt genau das: nämlich Verstärkung durch freie Mitarbeiter/-innen auf Honorarbasis.

Ein Volontariat ist nicht erforderlich, im Vordergrund steht die Freude am Schreiben. Ein wenig Erfahrung ist von Vorteil, aber kein Muss. Wer will, kann unkompliziert eingearbeitet werden. Was wir bieten: Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen, Betreuung durch die zuständige Redaktion vor Ort, Arbeit mit freier Zeiteinteilung und die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen. Wer wir sind: Als mittelständischer Verlag sind wir seit über 25 Jahren auf dem Zeitungsmarkt tätig. Mit vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen wir monatlich über 100.000 Haushalte und liefern auf Stadtteil-Portal.de auch tagesaktuelle News. Unser Umgangston ist leger. Berührungsängste braucht niemand zu haben.

Hast Du Lust, Teil eines motivierten Teams zu werden? Dann freuen wir uns auf eine Kurzbewerbung per E-Mail an n.kranczoch@sosmedien.de oder info@sosmedien.de. *red*

KOMPETENZ FÜR IHRE ZÄHNE
Expertenwissen vereint unter einem Dach.
Die perfekte Kombination, wenn es um Ihr strahlendes und gesundes Lachen geht.
die zahnarztpraxis
stefanie Laufer & kollegen
Einfühlsame, moderne und umfassende Zahnmedizin in angenehmer Atmosphäre.
Speziell auch für Angstpatienten und Kinder, auf Wunsch auch in Narkose.
LAUFER Zahntechnik
Professionelle Zahntechnik für höchste ästhetische Ansprüche und allen technischen Möglichkeiten.
68229 Mannheim-Friedrichsfeld, Saarburger Ring 30
Tel. 0621/430 330 46, www.zahnarzt-laufer.de
direkt und kostenlos bei der Praxis

SchimmelFuchs
einfach schlau saniert
Unser Leistungsspektrum:
• Kellerabdichtung
• Fassadenimprägnierung
• Wärmedämmung
• Schimmelbeseitigung
Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76
schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de
ROLAND PALZ Mauermeister

Wohnkult & Genuss
by Bianca Gluth
Hauptstraße 97
68259 MA-Feudenheim
Telefon 0621 44 57 44 14
Telefax 0621 44 57 44 15
www.raumdesign-gluth.de
info@raumdesign-gluth.de
Öffnungszeiten:
Donnerstag & Freitag
9.30 – 13.30 Uhr
& 14.30 – 18.30 Uhr
Samstag
9.30 – 13 Uhr

Das Goethe-Institut Mannheim sucht zum 1.12.17 (oder später) einen Haustechniker.
Aufgabengebiet:
• Haustechnik im Institut und angrenzenden Gästehaus
• Wartung und Instandhaltung
• Bestellungen/Botengänge
• Materialverwaltung
• Reparaturarbeiten
• Schlüsselverwaltung
Vergütung nach TVÖD E5, 39-Stunden Woche, Mo-Fr
Wenn Sie Freude an technischen Aufgaben haben, über gute Koordinations- und Organisationskompetenz verfügen, evtl. eine Fremdsprache sprechen und Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit mitbringen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Lebenslauf bis zum 15.12.2017 an: lackhoff@goethe.de mit Angabe des Eintrittstermin.
Goethe-Institut Mannheim
Oskar-Meixner Straße 6 • 68163 Mannheim
Tel. +49 621 83385-42 • www.goethe.de/mannheim
GOETHE INSTITUT

EDEKA
Mail´s City Markt
Ihr Spezialist für Qualität und Frische.
...und das jeden Tag!
Angebote vom 24.11.2017 bis 13.12.2017
Karotten aus Deutschland -,77 €
Klasse II, 2-kg-Beutel (1 kg = -,39 €)
Himbeeren aus Portugal 1,29 €
Klasse I, 125-g-Schale (100g = 1,03 €)
Gurken aus den Niederlanden -,44 €
Klasse I, Stück
Edeka Clementinen aus Spanien 3,33 €
Klasse I, 2,3-kg-Kiste (1 kg = 1,45 €)
Kiwis aus Italien -,29 €
Klasse I, Stück
Seckenheimer Straße 68–68a, 68165 Mannheim, Tel. 4327080

HUF-HOUSE
Restaurant
Reiter-Verein Mannheim
Öffnungszeiten: 11.30-14 Uhr und 18-22 Uhr; Mo. Ruhetag
Am 25.+26.12. 2017 haben wir für Sie geöffnet.
Bitte reservieren Sie rechtzeitig
Gartenschauweg 8 • MA-Neuostheim
Tel. 0621/97 60 98 51 • www.hufhouse.de

Wallstadter Weihnachtsmarkt
Wir sind wieder dabei!
Genießen Sie bei uns Glühwein, Raki, Kinderpunsch, heiße Orange und alkoholfreie Getränke!
GETRÄNKE KALENDER
Yilmaz Kalender
Gundelsheimer Straße 19-21
68259 Mannheim-Wallstadt
Telefon 0621/705948

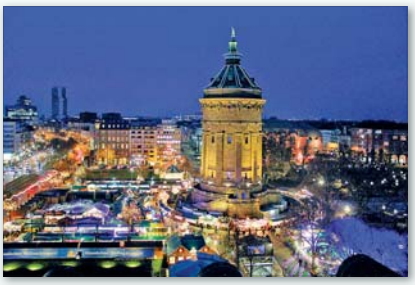
Obst-und Spargelhof Bossert
Frisches Obst und Gemüse direkt von Ihrem Bauern
24. Wallstadter Weihnachtsmarkt
Wir sind auch dabei mit Glühwein und Destillaten aus eigener Brennerei
Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit
Ihre Familie Anna Baranek und Familie Thomas Bossert

METZGEREI & PARTYSERVICE
HEILMANN
Mosbacher Straße 6a · 68259 MA-Wallstadt
Tel. 06 21 / 70 46 09
Bestellfax 7 02 74 32
Besuchen Sie uns auch auf dem Wallstadter Weihnachtsmarkt
am Samstag, 2. Dezember 2017 und genießen Sie unsere traditionellen Steaks, Bratwürste, Pommes, Currywürste und Champignonpfannen
★ Denken Sie rechtzeitig an Ihre Weihnachtsbestellung ★
www.partyservice-heilmann.de

24. Wallstadter Weihnachtsmarkt
am Samstag, 02. Dezember 2017,
11.00-19.00 Uhr, auf dem Rathausplatz
Um 14.30 Uhr kommt der Nikolaus für die Kinder
Zu jeder vollen Stunde eine Darbietung
BUND DER SELBSTÄNDIGEN
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.
ORTSVERBAND MANNHEIM-WALLSTADT

Romantische Stimmung am Wasserturm

Am 29. November öffnet der Mannheimer Weihnachtsmarkt



Ab 29. November lockt wieder der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt am Wasserturm. Foto: Kranczoch

Mannheim. Festliche Klänge aus der über 130 Jahre alten Karussellorgel, verführerische Düfte nach winterlichen Leckereien und Tausende strahlende Weihnachtslichter: Der Mannheimer Weihnachtsmarkt, einer der ältesten und größten Weihnachtsmärkte Deutschlands, schmiegt sich an das historische Wahrzeichen der Quadratestadt, den Wasserturm. Auf dem Friedrichsplatz, inmitten der großen Jugendstilanlage, laden 200 festlich geschmückte Hütten und eine 18 Meter hohe begehbare Weihnachtspyramide zum Flanieren, Einkaufen und Genießen ein.

Hier entdeckt man traditionellen Christbaumschmuck, Krippen und Deko, Kunsthandwerk aus Holz, Leder und Keramik, Schmuck und Spielzeug sowie Wärmendes aus Fell und Wolle. Wer Geschenke einkaufen und Weihnachtsstimmung mit nach Hause nehmen möchte, ist hier genau richtig.

Für kleine und große Kinder drehen sich Karussells. Am Wochenende kommt der Weihnachtsmann zum Foto-Shooting. Freizeitkünstler gestalten ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit festlichen Bläserklängen, Chorgesang und modernen Tänzen. Am Sonderstand „Informieren und Helfen“ verkaufen Ehrenamtliche Selbstgemachtes zugunsten sozialer Projekte. Da ist für jeden und jede etwas dabei. Daher heißt es in Mannheim in der Vorweihnachtszeit sehr oft: „Wo treffen wir uns?“ – „Natürlich auf dem Weihnachtsmarkt am Wasserturm!“

Der Mannheimer Weihnachtsmarkt ist gut erreichbar: Reisebusse parken am Friedensplatz, Pkw in den Tiefgaragen direkt unter dem Weihnachtsmarkt. Vom Hauptbahnhof sind es nur sieben Minuten zu Fuß oder drei Minuten mit der Stadtbahn.

Mannheimer Weihnachtsmarkt am Wasserturm, 29. November bis 23. Dezember 2017, täglich 11 Uhr bis 21 Uhr, www.weihnachtsmarkt-mannheim.de

Nikolaus hat auch zugesagt

BDS-Weihnachtsmarkt lockt mit Programm- und Budenvielfalt

Auch in diesem Jahr bieten verschiedene Akteure aus dem Stadtteil ergänzend zum Marktgeschehen ein Bühnenprogramm. Foto: Plohberger

Wallstadt. Nach der Weihnachtsbaumübergabe der Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine am 29. November wird mit dem BDS-Weihnachtsmarkt am 2. Dezember in Wallstadt ebenfalls die Adventszeit eingeläutet und der Duft von Kinderpunsch und Glühwein durch die Ortsmitte ziehen. Zwischen 11 und 19 Uhr dürfen sich die Besucher am ersten Adventssamstag auf ein stimmungsvolles Weihnachtsdorf auf dem Rathausplatz freuen. „Aktuell haben 22 Aussteller zugesagt“, teilte Thomas Bossert den MSN zum Redaktionsschluss mit. Er organisiert auch in diesem Jahr federführend für den Gewerbeverein das Programm und die Stände der Anbieter. Gemeinsam mit Stadtrat Roland Weiß und begleitet von den Musikklassen drei und vier der Wallstadt-Grundschule wird Bossert um 11 Uhr auch den weihnachtlichen Budenzauber eröffnen.

Um 12 Uhr werden der das katholische Kinderhaus Edith Stein und um 13 Uhr die Mädchen und Jungen vom Städtischen Kinderhaus auftreten. Um 14.30 Uhr kommt der Nikolaus, um die Mädchen und Buben mit Apfel, Nuss und Mandelkern zu beschenken. Weiter geht es um 15 Uhr mit einer Darbietung vom evangelischen Kindergarten Kunterbunt. Der Reiterverein Wallstadt-Vogelstang ist um 15.30 Uhr vor Ort, um Ponyreiten rund um den Rathausplatz anzubieten. Für 16 Uhr haben sich die mittelalterlichen Spielleute Gisamani angesagt, für 17 Uhr das Wallstadter Spontan-Orchester mit Margit Ringle. Den Programmabschluss macht dann um 18 Uhr der Celebration Gospel Choir, der damit zugleich einen Vorgeschmack auf sein Konzert am 10. Dezember in der Christ-König-Kirche gibt. Der Wallstadter Weihnachtmarkt wird gegen 19 Uhr seine Pforten schließen. Bis dahin allerdings bietet er den Besuchern eine Fülle von Geschenk- und Dekorationsideen zum Fest sowie Leckeres zur kalten Jahreszeit und ein abwechslungsreiches Programm, das auf die besinnliche Zeit einstimmt. *pbw*

Ganz in Ihrer Nähe:

ADVENT BEI
Treibhaus
BOUQUETERIE
BLUMEN UND PFLANZEN
CLAUDIA ENDRES
SECKENHEIMER STRASSE 140
68165 MANNHEIM
TELEFON: 0621/44 23 81
TELEFAX: 0621/44 23 82

NEUE Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi und Sa: 8.30 - 13 Uhr
Do und Fr: 14 - 18 Uhr
Rastatterstraße 85
68239 Ma-Seckenheim
0621 - 472469
Michaela Keinert Floristin
Blumen Blümmel
Blumen, Pflanzen, Trauerfloristik und mehr ...

Glühweinfest in Neuostheim

Neuostheim. Zum mittlerweile 3. Neuostheimer Glühweinfest lädt am Samstag, 2. Dezember, ab 17 Uhr in das große wetterfeste Weihnachtszelt vor dem Maßatelier „Il Capo“ bei Luigi Iannuzzi in der Dürerstraße 15 der Stadtteilverein Neuostheim ein. „Wir bieten Ihnen selbst gemachten Glühwein, sehr guten Prosecco und Rotwein und köstlichen Kinderpunsch, selbst gemachte Bruschetta, gegrillte italienische Bratwurst, Leberwurstbrote mit Senf und Gurke, gegrillten Saumagen, Schmalzbrote, selbst gemachte Waffeln und Weihnachtsgebäck an“, so die Organisatoren.

Der Erlös der Veranstaltung kommt einem guten Zweck zugute. Der Stadtteilverein bittet, einen kleinen Kaffee-/Glühweinbecher mitzubringen. Einige Becher sind aber auch da. Christstollen, Weihnachtsgebäck oder Ähnliches sind herzlich willkommen.

„Freuen Sie sich auf ein nettes und fröhliches Beisammensein. Treffen Sie vor Weihnachten noch einmal Freunde und Bekannte aus Neuostheim.“

Wer bei den Vorbereitungen am Samstag ab 13 Uhr (Zeltaufbau, etc.) helfen möchte, kann sich per E-Mail an vorstand@neuostheim.info wenden oder unter 0621 414985 anrufen. Der Bürgerstammtisch am Mittwoch, 6. Dezember, entfällt aufgrund dieser Veranstaltung. *red/nco*

Großer Adventsfamilientag am Mannheimer Nationaltheater

Mannheim. „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ wird am 17. Dezember, 11.30 Uhr, im Mannheimer Nationaltheater aufgeführt. Die Story: Der tiefbegabte Rico lebt mit seiner Mutter in einem bunt gefüllten Mietshaus in der Dieffenbachstraße. Mit dem neuen Hausbewohner Herrn Westbühl freundet er sich leicht an. Komplizierter gestaltet sich die Freundschaft mit dem Helmträger Oskar, der als Hochbegabter mit ganz anderen Problemen zu kämpfen hat als er. Gemeinsam sind sie dem Aldi-Kidnapper von Berlin auf der Spur, bis plötzlich Oskar wie vom Erdboden verschluckt ist. Und was hat das alles mit den Tieferschatten zu tun? Rico muss verdammt schnell und genau denken, und das fällt ihm gar nicht leicht.

Autor Andreas Steinhöfel hat mit der Trilogie von Rico und Oskar alle wichtigen Preise im deutschsprachigen Literaturbetrieb gewonnen. 2013 erhielt er für sein kinderliterarisches Gesamtwerk den Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises. Viel wichtiger ist aber, dass er seine Leserschaft mit genauer Figurenzeichnung, sprachlicher Finesse und spannenden Geschichten humorvoll zu fesseln weiß.

Zum 3. Advent lädt das Mannheimer Nationaltheater am Sonntag, 17. Dezember, zum Großen Familientag: Für alle kleinen und großen Besucher der Vorstellung Rico, Oscar und die Tieferschatten gibt es eine Autogrammstunde mit Rico, Oskar und ihren Freunden aus der Dieffenbachstraße. Dauer: rund eineinhalb Stunden, keine Pause. *red/nco*

Erkundungsgang in die adventliche Vergangenheit

Mannheim. Advent, Advent: Schon seit dem 7. Jahrhundert bereiten sich Christen in den vier Wochen vor dem Weihnachtsfest auf Jesu Geburt vor. Ob bei Hofe, im Bürgertum oder in der Arbeiterschaft, in Friedens- oder Kriegszeiten – der Advent wurde immer und überall gefeiert. Dieser geführte Erkundungsgang nimmt die Teilnehmer mit in die adventliche Vergangenheit.

Termin: Sonntag, 10. Dezember, 14 Uhr. Dauer: rund zwei Stunden, Preis: sechs Euro pro Person. Treffpunkt: A4, 2 vor dem Eingang der Jesuitenkirche. *red/nco*

Bezirksbeirat beleuchtet Weihnachtsbaum in Neuostheim

Neuostheim. Auch in diesem Jahr wird mit Unterstützung des Bezirksbeirates Neuostheim/Neuhermsheim wieder ein beleuchteter Weihnachtsbaum aufgestellt. Die schöne Schwarzwaldtanne wird von der Freiwilligen Feuerwehr – Abteilung Innenstadt unter ihrem Kommandanten Marcus Widder fachgerecht aufgestellt und mit Lichterketten bestückt. Bezirksbeirat Matthias Geisler betreut das Vorhaben bereits seit vielen Jahren. Vom 29. November bis zum Dreikönigstag 2018 wird der Baum dann festlich leuchten. Zur Inbetriebnahme der Beleuchtung am Mittwoch, 29. November, um 17 Uhr an der Kreuzung Dürerstraße/ Seckenheimer Landstraße ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. *red/nco*

„Heulalia und das große Lachen“

Weihnachtsmärchen in St. Pius am 10. und 17. Dezember

Neuostheim. Die zwölf Schauspieler der Kindertheatergruppe St. Pius bringen das Märchenspiel „Heulalia und das große Lachen“ von Regine Feldhusen-Klutmann auf die Bühne. Unter der Leitung von Annette und Lena Hübner proben die Kinder seit den Sommerferien und freuen sich über viele Besucher.

Die Prinzessin Heulalia ist, wie der Name schon sagt, immer traurig, was ihre Eltern zur Verzweiflung treibt. Jeder Versuch, die Prinzessin zum Lachen zu bringen, scheitert – bis eines Tages der Richtige kommt. Bis zum Happy End sind aber einige Schwierigkeiten zu überwinden.

Aufführungen sind am 2. und 3. Adventssonntag um 15 Uhr im Gemeindesaal St. Pius, Mannheim-Neuostheim, Holbeinstraße/Ecke Böcklinstraße, Einlass ist um 14.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene fünf Euro; Kinder drei Euro. *red/nco*

Über 30 Jahre
Schwarzwälder Weihnachtsbäume
heimisch & frisch
Schwarzwälder Wurst & Schinken
Sie finden uns und unsere Produkte an den gewohnten Plätzen:
Ab 02. 12. 2017: Flugplatz Neuostheim, Biergarten Lindbergh
Ab 16. 12. 2017: Neuhermsheim, Gerd-Dehof-Platz
Ab 13. 12. 2017: Lindenhof, Ecke Meerfeld / Landteilstraße
auch sonntags und am 24.12.2017
Wir erfüllen Ihnen auch gerne außergewöhnliche Wünsche
Fa.Wurster, Zuberäcker. 2, 72226 Fünfbronn (Schwarzwald)
Mobil: 0151 / 11 57 82 74, Fax: 07484 / 12 28,
E-Mail: matthias_wurster@t-online.de

Hipp's Eier & Spezialitäten Lädchen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Montag bis Donnerstag
von 8 bis 13 Uhr
und von 15 bis 18.30 Uhr
Freitag von 8 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 13 Uhr
Für Ihren Gaumen nur das Beste!
Weihnachtsbestellung
Frisch für Sie geschlachtet!
Frische deutsche Freilandgänse aus dem Odenwald, Flugenten, Puten, Wachteln, Schwarzfederhähnchen (Freiland), Perlhühner (Freiland), Tauben, Kaninchen, Wild, Maishähnchen, Hohenloher Weidelamm uvm.
Bitte bald bestellen!
Gerne erfüllen wir auf Anfrage Ihre Sonderwünsche.
68259 MA-Wallstadt · Mosbacher Str. 66
Telefon (06 21) 70 46 66
E-Mail: info@hipps-feinkost.de
Sie finden uns auch auf den Märkten:
Lindenhof, Wallstadt und Rheinau

Wir machen den Weg frei.
Freunde treffen und Gutes tun: Kommen Sie am **28. und 29. November von 12.00 bis 19.00 Uhr** zu unserem **13. VR-Benefiz-Weihnachtsmarkt** ins VolksbankHaus, Augustaanlage 61, nach Mannheim. Wir freuen uns auf Sie!
Unser Programm finden Sie auf **vrbank.de**
Unsere Einnahmen gehen an: **Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen e.V.** mit dem Wohnprojekt IGLU – Inklusive Wohngemeinschaft Ludwigshafen
VR Bank Rhein-Neckar eG

... das kleine bisschen
mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen
... immer für Sie da!
Seit dem 01.01.2017 besteht das neue Pflegestärkungsgesetz II.
Wir beraten Sie persönlich und unverbindlich!
Rufen Sie uns an um einen Termin zu vereinbaren.
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
☎ 0621 841 40 40
Friedrichstraße 13 a
68199 Mannheim
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

Der Weihnachtsmann kommt um 16.45 Uhr

Feiner Weihnachtsmarkt in Neuhermsheim am 9. Dezember

NEUHERMSHEIM. Bereits der 17. Weihnachtsmarkt lockt in Neuhermsheim am Samstag, 9. Dezember, auf den Gerd-Dehof-Platz. Organisator Frank Martini hat in diesem Jahr ein kleines, aber feines Programm zusammengestellt. Dieses beginnt um 14.30 Uhr mit dem Kinderhaus Neuhermsheim, um 14.45 Uhr werden Grußworte gesprochen, bevor um 15 Uhr der Schulchor der Johann-Peter-Hebel-Schule seinen Auftritt hat. Um 15.30 Uhr folgt das DJK-Kinderballett, um 16 Uhr führt das DJK Zumba auf und der Nikolaus kommt um 16.45 vorbei, gefolgt um 17.30 Uhr von einem Auftritt des Kinderheims St. Josef aus Käfertal. Danach spielt die Band „Unusual Journey". In bewährter Weise wird das Programm umrahmt von Ständen mit unterschiedlichem Angebot. Die Stände rund um den Weihnachtsbaum öffnen bereits am Vormittag. Es bleibt Zeit, das bunte Angebot zu bestaunen und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

Bereits im vergangenen Jahr lockte der Weihnachtsmarkt auf dem Gerd-Dehof-Platz in Neuhermsheim mit einer bunten Mischung von Ausstellern: 24 Stände, Bastelstände aller Art, Keramik, Kleinkunst und viel Kulinarisches luden für einen Tag zum Verweilen ein. „Wir waren schon deutlich kleiner", meinte Klaus Krittert damals zu den MSN. Und alle Stände seien ausschließlich von Neuhermsheimern organisiert gewesen, wie der Organisator erzählte.

Vor 17 Jahren ist die Idee zum weihnachtlichen Beisammensein auf dem Neuhermsheimer Gerd-Dehof-Platz entstanden. „Damals ging es darum, dass man die Stadtteile alt und neu verbindet und eine Möglichkeit schafft, wo man sich trifft", so Krittert. Und das gelinge auch wieder Jahr für Jahr.

Nach den Sommerferien fangen die Planungen für den Weihnachtsmarkt an, wie Krittert weiter erzählte. „Da können sich die Neuhermsheimer jetzt schon auf einen schönen Begegnungsweihnachtsmarkt 2017 freuen", schrieben die MSN vor einem Jahr. Und jetzt ist es wieder so weit: Am 9. Dezember lockt der Neuhermsheimer Weihnachtsmarkt. *nco*

KOMPAKT

„NeueTöne" laden zur Atempause ein

NEUHERMSHEIM. Am Samstag, 9. Dezember, lädt um 19 Uhr in das Evangelische Gemeindezentrum der Thomasgemeinde (Johannes-Hoffart-Straße 1) der Chor „NeueTöne" ein zur Atempause. „Wärmen Sie sich nach dem Besuch des Weihnachtsmarkts auf bei Glühwein und Kerzenschein, entspannen Sie bei weihnachtlichen Liedern und Musik (Klavier und Saxofon), lauschen Sie besinnlichen Texten, genießen Sie unsere selbst gebackenen Plätzchen", so der Chor. Der Eintritt ist frei, „wir freuen uns jedoch sehr über Spenden, die wir an die Thomasgemeinde übergeben". *red/nco*

Essen, Trinken & Feiern

Restaurant
CENTER COURT
im TK Grün-Weiss Mannheim
Ofenfrischer Gänsebraten auf Vorbestellung
Am 1. & 2. Weihnachtsfeiertag haben wir für Sie geöffnet (mittags und abends).
Restaurant Center Court im TK Grün-Weiß Mannheim
Neckarplatt 11 | 68259 Mannheim | Montag Ruhetag
Tel. 06 21 - 79 18 44 | Fax 06 21 - 72 49 06 65
E-mail: center-court@gruen-weiss-mannheim.de
www.restaurant-center-court.de

Peppermint
VIETNAMESISCHES SPEZIALITÄTEN RESTAURANT
Wir haben am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag für Sie geöffnet
Weihnachts- und Silvestermenü
· Vietnamesiche Spezialitäten
· hausgemachte gegrillte Ente
· Mittagstisch
· wir bitten um Tischreservierung
ÖFFNUNGSZEITEN:
So - Fr: 11.30 - 15 Uhr und 17.30 - 23 Uhr,
Sa: 17.30 - 23 Uhr
Andreas-Hofer Str. 38
68259 Mannheim-Feudenheim
Telefon: 0621/44 576 779

Backen und Genießen

Thementipp: „Fröhlicher Advent"

Für viele kleine und große Menschen ist der Advent die schönste Zeit des Jahres. Die Vorfreude auf das Fest steigt, die Innenstädte sind voller Lichter, auf den Weihnachtsmärkten duftet es nach Glühwein. Unser Special gibt Tipps für die Wochen vor Weihnachten: zum Backen und Genießen.

Backen: Das Lebkuchenmännchen aus der Kinderzeit

Frühe Erinnerungen an Advent und Weihnachten sind oftmals mit Lebkuchenmännchen verbunden. Wer sie selber backen möchte, verknetet 60 Gramm Butter, 50 Gramm braunen Zucker, 60 Gramm Honig, ein Eigelb, 190 Gramm Weizenmehl, 2 Gramm Lebkuchengewürz, 2,5 Gramm Natron und eine Prise Salz zu einem geschmeidigen Teig, wickelt ihn in Folie und stellt ihn zirka eine Stunde kalt. Danach den Teig zwischen zwei Backpapieren etwa vier Millimeter dick ausrollen, die Figuren mit einem Plätzchenausstecher in Lebkuchenmännchenform ausstechen, diese auf mit Backpapier ausgelegte Backbleche legen und im vorgeheizten Umluft-Backofen bei 160 Grad etwa acht bis neun Minuten backen. Dann das Gebäck 15 Minuten auskühlen lassen, je eine Hälfte der Männchen von der Unterseite mit einer Nuss-Nougat-Creme bestreichen und mit den übrigen Lebkuchenmännchen abdecken. 50 Gramm Puderzucker mit einigen Tropfen Zitronensaft glattrühren und die Männchen mit der Puderzuckerglasur verzieren.

Adventliche Aromen geben Cocktails den besonderen Pfiff

In der Weihnachtszeit wird aber nicht nur gebacken – der Advent sind auch Wochen vieler anderer kulinarischer Genüsse. Wenn die so typischen Aromen wie Zimt, Nelken oder Kardamom durchs Haus ziehen, ist der Appetit aufs Festtagsmenü geweckt. „Gewürze und weihnachtliche Zutaten geben auch Aperitifs, Cocktails und Digestifs in dieser Zeit den besonderen Esprit", erklärt Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure (BSI). So sind etwa Spezialitäten wie Zimt-Liköre oder auch ein Amaretto vielseitig kombinierbar, ob als Begleiter zum Weihnachtsgebäck oder als „Schuss" für einen wärmenden Kaffee oder Kakao.

Die kalte Jahreszeit mit einem „Hot Mulled Sloe Gin" genießen

Feinste handverlesene Schlehen aus der Eifel verleihen dem „Windspiel Premium Sloe Gin" seinen besonderen Charakter. Ein winterlicher „Hot Mulled Sloe Gin" etwa passt perfekt in die kalte Jahreszeit, wenn es draußen früh dunkel und immer ungemütlicher wird. Zutaten: 2 cl „Windspiel Premium Sloe Gin", 200 Milliliter Apfelsaft, 1 Ingwerknolle, 2 Zimtstangen, 5 Gewürznelken, 1 Prise Piment, 1 Orangenschale. Zubereitung: Die Orangenschale abtrennen sowie den Ingwer in kleine Scheiben schneiden. Danach den Apfelsaft sowie die Gewürze bei niedriger Temperatur für etwa 20 Minuten in einen Topf geben. Den Drink mit 2cl Premium Sloe Gin auffüllen und ihn in ein hitzebeständiges Glas geben. *djd/nco*

Adventliche Aromen und Gewürze geben weihnachtlichen Getränken die unverwechselbare Note. Foto: djd/BSI

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 48 27.11.-03.12.17
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Linsengemüse, geschmelzte Spätzle, Wiener Würstchen, Fruchtjoghurt
Di. Gemischter Gulasch, Reisnudeln, Mischsalat, Obst
Mi. Gyrospfanne in Knoblauch-Gurkenrahm, Tomatenreis, Mischsalat, Berliner
Do. Mangold-Kartoffelgratin, Sahnesoße, Karottensalat, Buttergebäck
Fr. Pfannkuchen, Steinpilzsoße, Mischsalat, Brownie
Sa. Schweineschnitzel „Zigeuner Art", Leipziger Allerleigemüse, Spätzle, Obst
So. Mediterrane Kartoffelpfanne, Pudding
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Die Gänsesaison hat begonnen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Gaststätte Zur Wartburg
Inh. Benedikt Frank
Wallstadter Straße 15
68259 Mannheim
Tel. 0621 / 43752771
www.zurwartburg-feudenheim.de

Laugeweck
Unter neuer Leitung von Christian Kübler + Marco Schüßler
Die kleinste Partykneipe in Mannheim.
Der urgemütliche Treff auf 20 m² in der Innenstadt.
Wir hören zu bei Problemen von A(lleinsein) bis Z(weisamkeit)
- große Auswahl an Faßbier und Spirituosen, Longdrinks
- Neu: das Partygetränk DOS MAS
- monatliche Ultra Sparpartys begleitet von DJ RoBo
- Mottopartys mit DJs zu Nikolaus, Fasching...
- Weihnachten bei uns!
Am Heilig Abend muss keiner alleine sein: 14-1 Uhr
- Silvester mit DJ und Häppchen - open end
Laugeweck U 1,5 Mannheim
Kübler + Schüßler Gastro GmbH
Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 10-1 Uhr, Sonntag + Feiertag 14-22 Uhr
24.12.2017 14-1 Uhr, 31.12.2017 ab 14 Uhr geöffnet,
Silvesterparty ab 21 Uhr open end, 01.01.2018 geschlossen

Cafe Legendär
Cosmopolitan - weltoffen
Unter neuer Leitung von Christian Kübler + Marco Schüßler
In heller freundlicher Atmosphäre bieten wir
- große Auswahl an Faßbieren und Spirituosen, Longdrinks
- Neu: das Partygetränk DOS MAS
- Cocktail night mit DJs sowie 80/90er Partys
- jeden Mittwoch 20-2 Uhr Singstar/Karaoke mit Sekt Rainer
- Mottopartys mit DJ Waltraud und DJ RoBozu Nikolaus, Fasching...
- Weihnachten bei uns!
Am Heilig Abend muss keiner alleine sein: 14-2 Uhr
- Silvester mit DJ und Häppchen - open end
Cafe Legendär, N 7, 9 Mannheim
Kübler + Schüßler Gastro GmbH
Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 11-2 Uhr, Freitag + Samstag 11-5 Uhr, Sonntag + Feiertag 14-24 Uhr
24.12.2017 14-2 Uhr, 31.12.2017 ab 21 Uhr open end, 01.01.2018 geschlossen

Haus- und Hofmusiker jetzt auch „Hungerleider“

Walter Selwitschka wurde vom KG Lallehaag mit Ehrung überrascht

FEUDENHEIM. Die Karnevalsgesellschaft Lallehaag hat ihren Haus- und Hofmusiker Bernd Selwitschka zum neuen Träger des Hungerleider-Orden (HLO) gekürt. Bei der bayrisch angehauchten Abendveranstaltung im Foyer der Kulturhalle machte es der im Vorjahr ausgezeichnete Horst „Hotte“ Siegholt spannend. Hinweis um Hinweis auf „ihn“ oder „sie“ kamen, bis Walter Selwitschka schließlich auf die Bühne gerufen wurde. Viele Jahre teilte er sein liebstes Hobby, die Musik, mit dem Lallehaag und fehlt bei keiner Veranstaltung. Ein Engagement, das der Verein mit Präsidentin Daniela Gruber an der Spitze nun mit der Auszeichnung würdigte. Neben Urkunde, Orden und Pin wurde Selwitschka auch die Ehre zuteil, eine kunstvolle Oktoberfest-Torte anzuschneiden. Fürs musikalische sorgte Tamara Pusch – Schlagerprinzessin und Rockröhre zugleich –, was sie mit Songs von Helene Fischer über Tina Turner bis hin zum gemeinsam mit Hotte Siegholt präsentierten „Highway to hell“ von AC/DC unter Beweis stellte. Hans-Georg Schubert, Senatspräsident und an der Spitze des HLO-Komitees, nahm „den Neuen“ freudig im Kreis der bisher Geehrten auf. Die KG Lallehaag hat den Orden seit 1982 jedes Jahr an Einzelpersonen oder Gruppierungen verliehen, die sich in besonderer Weise um den Verein oder die Mannheimer und Kurpfälzer Fasnacht verdient gemacht haben. Die Verleihung findet stets vor der Kampagne statt, und es wird dazu stets eine kräftige Stärkung gereicht, damit die Narren gut gestärkt in die fünfte Jahreszeit gehen können und während der anstrengenden Kampagne keinen Hunger leiden müssen. *pbw*

Horst Siegholt, Walter Selwitschka, Lallehaag-Präsidentin Daniela Gruber und ihr Vize Thomas Koch sowie Senatspräsident Hans-Georg Schubert. Foto: Warlich-Zink

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 26. Oktober

Kunst tut gut

Benefiz-Kunstauktion im Rosengarten

MANNHEIM. Am 26. November lädt das Kompetenzzentrum zu sexuell übertragbaren Infektionen Mannheim (KOSI. MA) in Kooperation mit dem Künstlerbund Rhein-Neckar, dem Mannheimer Kunstverein und der m:con zur vierten Benefiz-Kunstauktion „Kunst tut gut!“ ein. Ab 12 Uhr können die zu versteigernden Objekte besichtigt werden. Die Auktion beginnt um 14 Uhr. Auktionator ist Kunsthistoriker Professor Christoph Zuschlag von der Universität Landau. Zur Versteigerung stehen etwa 85 Kunstwerke aus den Sparten Malerei, Fotografie und Skulptur. Sie können in den Wochen vor der Auktion auf der Website www.kosima-mannheim.de/kunst-tut-gut eingesehen werden. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler aus der Region haben ihre Teilnahme zugesagt. Auch überregionale Beiträge sind vertreten. Die Objekte werden zugunsten von KOSI. MA versteigert.

Unter dem Titel „AUGEN. BLICK“ findet in direkter Nachbarschaft im linken Seitenfoyer die Ausstellung des Künstlerbunds Rhein-Neckar statt. Die Vernissage öffnet ab 11 Uhr. Ab 13 Uhr ist die Ausstellung des Mannheimer Kunstvereins „Brandung“ mit Fotoarbeiten von Helga Grimme zu sehen. *red/pbw*

„Jemand, der wusste, was er will“

Vater der Fernwärme auf der Meile der Innovationen verewigt

MANNHEIM. Professor Dr. Karl Friedrich „Fritz“ Marguerre, Gründungsdirektor des Großkraftwerks Mannheim und Ehrenbürger der Stadt, wurde an seinem Todestag, dem 13. Oktober, mit einer Ehrentafel auf der „Kurpfälzer Meile der Innovationen“ gewürdigt. Zur Feier im Mannheimer Schloss konnte Fritz-Jochen Weber als Vorsitzender des gleichnamigen Vereins neben Enkelsohn Wolfgang Marguerre und dessen Familie auch zwei lebende Mannheimer Ehrenbürger, Dr. Manfred Fuchs und Gerhard Widder, Aufsichtsratsvorsitzender des Großkraftwerk Mannheim (GKM) und ehemaliger Oberbürgermeister, begrüßen.

Roswitha Henz-Best, die stellvertretende Vorsitzende, skizzierte in ihrer Laudatio den Werdegang des im belgischen Gent geborenen Fritz Marguerre. Dabei ging sie insbesondere auf seine Innovationen und deren Bedeutung ein. So konnte dank Marguerre bereits 1928 im GKM Europas erste industriell genutzte Hochdruckanlage in Betrieb gehen und die Kosten der Stromerzeugung erheblich sinken. Mannheim verdankt ihm auch die Fernwärme. Die Bahn konnte aufgrund der Voith-Marguerre-Kupplung vom GKM mit preiswertem Bahnstrom versorgt werden. Steffen Ratzel würdigte für die Stadt Mannheim den Ehrenbürger Marguerre und dessen Verdienste für die Stadt. Der Stadtrat ging auch auf die beeindruckende Persönlichkeit von Marguerre und dessen starke Ausstrahlung ein. „Das war jemand, der wusste, was er will.“

Für das Großkraftwerk Mannheim sprach dessen technischer Vorstand, Manfred Schumacher. Er bezeichnete Marguerre als den Urvater des Großkraftwerkes und hob dessen Bedeutung für die Stromgewinnung und deren Entwicklung hervor. In einer emotionalen Rede würdigte Wolfgang Marguerre, selbst ein erfolgreicher Unternehmer, seinen 1964 verstorbenen Großvater als echtes Vorbild und als Familienmensch, der den Kindern und Enkeln sein Wissen und seine Erfahrungen mit auf den Weg gegeben habe. Bei den Verantwortlichen der „Kurpfälzer Meile der Innovationen“ bedankte sich Wolfgang Marguerre für ihr Engagement.

Mittlerweile wurde auch Hugo Stotz mit einer Ehrentafel gewürdigt. Er entwickelte zusammen mit seinem Chefkonstrukteur Heinrich Schachtner den unter dem Namen „Stotz-Automat“ bekannt gewordenen Sicherungsautomaten, der Elektroleitungen gegen Kurzschluss und Überlastung schützt. Die Verlegung fand am 8. November statt. Exakt an dem Tag an dem Stotz im Jahre 1924 den Überstromschutzschalter beim Berliner Reichspatentamt zum Patent anmeldete. Bis heute sorgt der Stotz-Automat für die elektrische Sicherheit im Haus. Gestiftet wurde die Bronzeplatte von der ABB Stotz Kontakt GmbH. Am Freitag, 24. November, wird die Ehrentafel für Max Weber verlegt. Er gilt als Begründer der modernen Soziologie. *red/pbw*

Die Familie des erfolgreichen Unternehmers, Ingenieurs und Erfinders vor der Ehrentafel für Fritz Marguerre. Foto: Leidig

KOMPAKT

Herbstnovitäten im Kulturtreff

FEUDENHEIM. Am Freitag, 24. November, liest Ulrich Westermann um 20 Uhr aus literarischen Neuerscheinungen im Kulturtreff Altes Rathaus. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Feudenheimer Buchladen statt. Der Eintritt beträgt sieben Euro. *pbw*

Lebendiger Adventskalender

FEUDENHEIM. Feudenheim wird auch dieses Jahr wieder einen Lebendigen Adventskalender durchführen. Viele Termine sind bereits sichergestellt, doch es gibt noch einige „weiße Flecken“. Wer sich als Gastgeber beteiligen möchte, kann sich unter www.wunderkun.de informieren und anmelden. *red*

Weihnachtsbaumübergabe am Rathausplatz

WALLSTADT. Am Mittwoch, 29. November, übergibt die Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine (IWV) um 17 Uhr den Weihnachtsbaum an die Bevölkerung. Programmbeiträge durch die Zweitklässler der Wallstadtschule stimmen ebenfalls auf die Adventszeit ein. Und wie immer werden Glühwein und Kinderpunsch ausgeschenkt und Gebäck gereicht. *pbw*

Geistliches Konzert

FEUDENHEIM. Am Sonntag, 10. Dezember, veranstaltet der Kirchen- und Oratorienchor von St. Peter und Paul um 17 Uhr sein diesjähriges Geistliches Konzert. Auf dem Programm stehen der Psalm „Machet die Tore weit“ in der Vertonung von Andreas Hammerschmidt, der Choral „Es ist ein Ros entsprungen“ in einem Satz von Michael Praetorius, der Chorsatz „Maria durch ein Dornwald ging“ von Gottfried Wolters und die Kantate BWV 140 „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von Johann Sebastian Bach. Zur Begleitung konnte mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester einer der renommiertesten Klangkörper der Region verpflichtet werden. Das Orchester spielt außerdem als Instrumentalstück die Streichersinfonie Nr. 10 in h-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy. Karten zu 13 Euro (Schüler und Studenten fünf Euro) sind im Vorverkauf erhältlich bei allen Chormitgliedern sowie im Pfarrbüro, bei Optik Siegert, in der Feudenheimer Buchhandlung, bei Von Sina und Schreibwaren Botsch. Der Preis an der Abendkasse beträgt 15 Euro (sieben Euro). Weitere Informationen sind auf der Chor-Homepage www.peterundpaul-choere.de erhältlich. *red/pbw*

Baroncioni folgt auf Schnellbach

MANNHEIM. Seit dem 1. November ist Andrea Baroncioni als Nachfolgerin von Michael Schnellbach neue Fachbereichsleiterin der Bürgerdienste bei der Stadt Mannheim. Schnellbach wechselte als Geschäftsführer zur Bundesgartenschaugesellschaft. „Gemeinsam mit meinen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich die Serviceorientierung der Verwaltung weiter vorantreiben“, kündigt die 54-Jährige an, die aus dem Fachbereich Arbeit und Soziales auf ihre neue Stelle wechselte, wo sie zuvor als Abteilungsleiterin für die Bereiche Senioren, Grundsicherung und Pflege verantwortlich war. Während ihrer 37-jährigen Verwaltungstätigkeit bei der Stadt Mannheim arbeitete sie zudem in den Bereichen Wohnen und Organisation. Zu den Bürgerdiensten, die dem Dezernat von Bürgermeisterin Felicitas Kubala zugeordnet sind, gehören neben dem Standesamt die Ausländerbehörde, das Fundbüro sowie das Servicetelefon 115, der Mängelmelder und die Außenstellen in den Stadtteilen. *red*

Internationaler Bund
MenschSein stärken
Wir sind mit fast 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Unser Leitsatz lautet „MenschSein stärken“.
Der Internationale Bund in Mannheim sucht ab sofort
Integrationshelfer (m/w) an Schulen in Mannheim
für 10 bis 25 Wochenstunden zur Begleitung von Kindern und Jugendlichen während der Unterrichts- und Pausenzeiten
Sie bringen mit
- einen Abschluss in einem (sozial-)pädagogischen Studiengang oder eine pädagogische Ausbildung
- idealerweise Berufserfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind erwünscht.
Ihre Bewerbung – bevorzugt per Mail – richten Sie bitte an
Internationaler Bund (IB)
Kira-Maria Höll · Käthe-Kollwitz-Straße 15 · 68169 Mannheim
E-Mail: Kira-Maria.Hoell@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de
Ein Unternehmen der IB-Gruppe

Ihr Autohaus in Mannheim für zeitwertgerechte Reparaturpreise für Ihr Fahrzeug
Service · Nutzfahrzeuge Service · AUDI SKODA SEAT alle Fremdmarken Service
Autohaus Hans Fink GmbH
Römerstraße 85 · 68259 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 76 70
Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen:
www.autohaus-hans-fink.de

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Abb. zeigt ASX Edition 100+ 1.6 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang.
Gute Fahrt. Seit 100 Jahren unsere DNA.
Der zuverlässige Kompakt-SUV ASX Edition 100.
▶ Navigationssystem mit Smartphone-Anbindung
▶ Leichtmetallfelgen
▶ Klimaautomatik
▶ Sitzheizung vorn u. v. m.
Auszug aus AUTO TEST**
SERVICE-STUDIE 2017 J.D. POWER
1. Platz** MITSUBISHI MOTORS
5 Jahre Garantie*
* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie
Messverfahren VO (EG) 715/2007 ASX Edition 100 1.6 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,9; außerorts 4,9; kombiniert 5,7. CO_2-Emission kombiniert 131 g/km. Effizienzklasse C. **ASX Edition 100+ 1.6 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,0; außerorts 5,0; kombiniert 5,7. CO_2-Emission kombiniert 132 g/km. Effizienzklasse C. **ASX** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 5,8–4,6. CO_2-Emission kombiniert 152–119 g/km. Effizienzklasse C–B.
** Quelle: AUTO TEST der Kaufberater Nr. 5 August / September 2017 zum Platz 1 der Marke MITSUBISHI MOTORS in der J.D. Power 2017 German Customer Service Index (CSI) Study SM
Emil Frey EF M Automobile
EF M Automobile GmbH
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Telefon 0621 39152800
efm-automobile.de

Homes & Neighbourhoods

Wohnen an der Wachenheimer Straße

In Mannheim-Käfertal entsteht ein Wohnquartier mit Eigentumswohnungen:
Ihr Wohnkomfort mit Balkon oder Terrasse, Parkett und Aufzug. Von hier aus erreichen Sie die Innenstadt genauso schnell wie den Wald.

Beratung im Infobüro vor Ort
Fr von 15–17 Uhr und So von 14–16 Uhr
Wachenheimer Straße 10 in 68309 Mannheim

bonava.de/kaefertal

BONAVA

... alles geht zu BRUCH

denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Rotwein Vielfalt aus der Pfalz		
2013er Kallstadter Kobnert Acolon trocken	Wg. Speckert Ruprecht, Kallstadt	4,60 €
2014er Ruppertsberger Cabernet Dorsa trocken	WV Ruppertsberg	4,30 €
2013er Cuvee Gaudenz trocken	Wg. Knipser, Laumersheim	9,50 €
2014er Dornfelder trocken	Wg. Meßmer, Burrweiler	6,20 €
2015er Mußbacher Eselsbaut Dornfelder trocken	Staatswg. Rheinland-Pfalz, Mußbach	4,80 €
2015er Frühburgunder trocken	WG 4 Jahreszeiten, Bad Dürkheim	6,80 €
2014er Lagrein trocken Avantgarde „Kolben"	Wg. Bergdolt, Reif & Nett, Duttweiler	17,80 €
2015er Wollmesheimer Mütterle Merlot trocken	Wg. Raabe, St. Martin	5,40 €
2015er Leiningerland Portugieser halbtrocken	WK. Leiningerland	3,40 €
2015er Freinsheimer Regent trocken	Weinparadies Freinsheim	5,00 €
2015er Edenkobener Schwarzriesling halbtrocken	WG Edenkoben	4,20 €
2015er Freinsheimer Shiraz trocken	Weinparadies Freinsheim	6,80 €
2014er Spätburgunder trocken	Wg. Reichsrat von Buhl, Deidesheim	12,50 €
2014er Kallst. Kobnert Spätburgunder Spätlese lieblich	WG Kallstadt	5,70 €
2014er Ungsteiner Bettelhaus St. Laurent trocken	Wg. Raßkopf-Hofmann, Bad Dürkheim	5,80 €
2015er Ungsteiner Honigsäckel Tempranillo trocken	WG Ungstein	8,40 €

alle Weine 0,75 Ltr., WG=Winzergenossenschaft, WV=Winzerverein, WK=Winzerkeller, Wg. = Weingut

Lu-Oggersheim
Mannheimerstraße 69
Tel. 0621/680777
Mo.-Fr. 8-19 Uhr
Sa. 8-18 Uhr

Lu-Rheingönheim
Hauptstraße 194
Tel. 0621/542526
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-19 Uhr
Sa. 9-15 Uhr

Lu-Süd
Lagerhausstraße 24
Tel. 0621/581312
Mo.-Fr. 9-19 Uhr
Sa. 8-16 Uhr

Altrip
Rheingönheimerstr. 96
Tel. 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-15 Uhr

Ma.-Feudenheim
Hauptstr. 134-136
Tel. 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-13.30 Uhr
u. 14-19 Uhr, Sa. 8-16 Uhr

Ma-City R 7 / 32 „Weinparadies"
Friedrichsring
Tel. 0621/1564767
Mi.-Do. 14.30 - 19 Uhr
Fr. 10-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

X-MAS TRAVELTIME
Jetzt die besten Angebote sichern!

GESCHENK-TIPP

Trolley's und Reisegepäck
bereits ab **39,95** jetzt bei LEDER RUDE entdecken!

LEDER RUDE
MANNHEIM
P 7,7 Fressgasse
Mo. – Fr. 10.00–19.00
Sa. 10.00–18.00

WEINHEIM
Bahnhofstraße 1
Mo. – Fr. 10.00–18.00
Sa. 10.00–16.00

RUDE hat 'ne neue BUDE!
Q 3,20 Fressgasse
68161 Mannheim

www.leder-rude.de

Brunnen Apotheke
Ihre Feudenheimer Apotheke

Theiss Olivenöl- und Nachtkerzen Pflegeprodukte

Weihnachtsangebot
20% Rabatt
auf die komplette Pflegeserie!

Hauptstraße 44 – 68259 Mannheim – Tel.: 0621/792126 – Fax: 0621/794827
www.brunnen-apotheke-mannheim.de
Mo-Fr 8:00 – 13:00 Uhr und 14:30 – 18:30 Uhr, sowie Sa 8:00 – 13:00 Uhr

Gesucht und gefunden

Fasnachtliche Wurzeln der Stadtprinzessin Miriam I. liegen in Feudenheim

MANNHEIM. Nach einer mehr als zweistündigen Irrfahrt mit dem Bus wurde mit Miriam I. die Jubiläumsprinzessin der Grokageli, Prinzessin der Stadt Mannheim und der Kurpfalz vorgestellt. Mittlerweile ist die junge Frau, der die Fasnacht quasi in die Wiege gelegt wurde, auch offiziell inthronisiert. Doch bis es so weit kommen konnte, sammelten die Ex-Prinzen Alexander Fleck und Alois Baumann an insgesamt drei Stationen junge (und auch etwas ältere) Damen ein, die gerne Prinzessin werden möchten. An der dritten und letzten Station stellte Fleck dann noch einmal alle Kandidatinnen vor. Doch auch die aussichtsreichste, Stefanie, lehnte ab. Da bekundete Stefanies Vater Thomas Frank, von 1997 bis 2014 selbst Präsident der Narrebloos Prinz Max in Feudenheim, er habe noch eine Tochter. Und so wurde aus der 27-jährigen Miriam Frank an diesem Abend Prinzessin Miriam I.

Grokageli-Präsidentin Erika Mathias freut sich mit Jubiläumsprinzessin Miriam I. Foto: Schatz

Sichtlich stolz führte sie Werner Barth, der zusammen mit Jockel Bender ihre Inthronisation organisierte und moderierte, herein und Miriam stellte sich vor. Demnach ist Miriam in die Feudenheimer Fasnacht hineingeboren worden. Bereits im zarten Alter von vier Jahren stand sie erstmals auf der Bühne, tanzte mit sechs in der Tanzgruppe, die sie inzwischen auch trainiert. Seit 2014 gehört sie dem Elferrat der Feudenheimer Frauenfasnacht an. Dass sie Prinzessin der Grokageli wurde, liege daran, dass ihr Verein, die Narrebloos Prinz Max, nicht zu den Prinzessinstellenden Vereinen gehöre, so die Regentin. Außerdem sei es ein Wunsch des verstorbenen Grokageli-Präsidenten Richard Albrecht gewesen, den sie natürlich gerne erfülle.

Miriam Frank studierte Jura, hat ihr Referendariat in der Kanzlei von Alexander Fleck gemacht und kürzlich ihr zweites Staatsexamen abgelegt. Inzwischen arbeitet sie als Juristin bei der Berufsgenossenschaft Holz und Metall in Mainz. Und da Mainz ja zu den Karnevalshochburgen gehört, ist man dort nicht nur stolz auf „seine" Prinzessin, sie wird zudem für die heiße Phase der Fasnacht freigestellt. An ihren Prinzen hat sie keine großen Ansprüche. „Er sollte einfach so viel Spaß an der Fasnacht haben wie ich", vertraut sie darauf, dass ihr der Feuerio einen passenden Herrn an die Seite stellt. Inzwischen bei der feierlichen Inthronisation trug Miriam eines ihrer insgesamt sechs Traumkleider, die zum größten Teil in Rot- und Rosatönen gehalten sind, obwohl ihre Lieblingsfarbe eigentlich Lila ist. *mhs*

Ministerpräsident stellt Toleranz in den Vordergrund

Winfried Kretschmann zum Reformationsjubiläum in der Christuskirche

MANNHEIM. „Eigentlich hatte alles ganz harmlos begonnen", sagte der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg. „Seine Worte fielen im Südwesten auf fruchtbaren Boden; aus drei Himmelsrichtungen sind die reformatorischen Ideen hier zusammengetroffen: aus dem Norden die Martin Luthers, aus dem Westen die Calvins und aus dem Süden die Einflüsse Zwinglis", so Winfried Kretschmann anlässlich des zentralen Festgottesdienstes im Jahr des Reformationsjubiläums, zu dem die badische und die württembergische Landeskirche in die Christuskirche nach Mannheim eingeladen hatten. Und hier vom Südwesten aus hätten sie Einflüsse auf ganz Europa gehabt, fuhr Kretschmann fort.

Ministerpräsident Winfried Kretschmann sprach in der bis auf den letzten Platz gefüllten Christuskirche. Foto: Kranczoch

In der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche in der Mannheimer Oststadt erinnerten die beiden Landesbischöfe Jochen Cornelius-Bundschuh (Karlsruhe) und Frank Otfried July (Stuttgart) in ihrer gemeinsamen Predigt an die „Gnade und Treue Gottes" angesichts der Zerrissenheit der Welt und jedes einzelnen Menschen. Mitwirkende beim öffentlichen Gottesdienst waren aber auch Präsident Axel Wermke (Baden) und Präsidentin Inge Schneider (Württemberg) für die beiden Landessynoden, Pfarrerin Maibritt Gustrau, der Mannheimer evangelische Dekan Ralph Hartmann sowie Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region Mannheim-Mitte. Musikalisch gestaltet wurde der Festgottesdienst durch das „Ensemble Mannheim Vokal" und durch das „Concerto Mannheim" auf historischen Instrumenten unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Johannes Michel – eindrucksvoll an der neu renovierten Steinmeier-Orgel.

Der Landesvater Kretschmann würdigte aber auch Luthers Weggefährten Philipp Melanchthon, der den Südwesten zwar frühzeitig gen Wittenberg verlassen habe, aber von dort aus ebenfalls großen Einfluss – auch als Bildungstheoretiker – gehabt habe. Zusammenleben gelinge nur durch Toleranz; dies hätte auch erst geübt werden müssen, betonte der Ministerpräsident. Auch in Mannheim habe es Auseinandersetzungen im Glauben gegeben. „Es ist gut, dass Staat und Kirche getrennt, aber nicht verschieden sind. Unser Grundgesetz garantiert Religionsfreiheit. Und zwar für alle."

Spielerisch hatten zuvor Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Mannheim am Altar die Arche Noah dargestellt und dafür vom Ministerpräsidenten symbolisch einen Ölbaumzweig überreicht bekommen. *red/nco*

Alles „Ansichtssache"

Finissage im Kulturtreff mit Bianca Marschall

FEUDENHEIM. Wer die Räume des Kulturtreffs Altes Rathaus in der Hauptstraße 52a betritt, dem fallen sogleich Bilder mit kraftvollen Farben ins Auge. Schwarz kontrastiert mit warmen Rot- oder Gold-Ocker-Tönen. Das Blau des Himmels spiegelt sich in den einzelnen Motiven. Schnell stellt sich das Gefühl ein, diese Szenarien zu kennen, erinnern sie doch an Monets Garten in Giverny. Und doch sind sie ganz anders. Bei der Malerei, wie Bianca Marschall sie versteht, geht es nicht um das reine Abbilden von etwas, sondern um das Bild an sich. Ausgangspunkt ist dabei stets eine realistische Vorlage, eine Fotografie oder der besuchte Ort. Die Arbeiten, die daraus entstehen, sind allerdings fern der Abbildung des Bekannten, Reproduktion des Motivs, sondern vielmehr Ausformung einer subjektiven Wahrnehmung. Die Bilder sind das Ergebnis eines längeren kreativen Abstraktionsprozesses frei von Notwendigkeiten. Malerei hat nach Auffassung von Marschall andere Aufgaben, als gefällige Dekoration zu sein. Sie dient der Künstlerin als Mittel des persönlichen Ausdrucks und lässt dem Betrachter Freiraum für eigene Entdeckungen auf der Suche nach der Wirklichkeit. Die letzte Gelegenheit, die Werke der in Ilvesheim geborenen Malerin zu bewundern, bietet sich bei der Finissage am Sonntag, 26. November, von 11 bis 13 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Künstlerin wird anwesend sein. *red*

Bianca Marschall (rechts) mit Kulturtreff-Vorsitzender Christine Schäfer. Foto: zg/Kulturtreff

Luther wäre begeistert

„Mannheimer Bibel“ in der Christuskirche übergeben

Stefan Scholpp, Annette Schrimpf, Dr. Klaus Hohlfeld und Dr. Michael Wegner präsentieren die frisch gebundenen Bände der handgeschriebenen Lutherbibel. Foto: Kranczoch

OSTSTADT/MANNHEIM. Es ist geschafft. Die Buchblöcke sind beschnitten, der Goldschnitt ist appliziert. Nachdem die fünf Bände der Mannheimer Bibel bei der Buchbinderei Schrimpf in der Waldhofstraße mit Lesebändern ergänzt zwischen die eigens mit einer Goldprägung versehenen Buchdeckel, geklebt von Buchbinderin Annette Schrimpf, poliert wurden, sind sie jetzt in der Christuskirche der ChristusFriedenGemeinde übergeben worden.

„Ich fühl mich wie an Weihnachten“, strahlt Pfarrer Stefan Scholpp beim Auspacken der fünf Bände, die 76 biblische Bücher mit 1.337 Kapiteln und rund 35.000 Versen auf 3.626 Seiten enthalten. Mit dem biblischen Text haben von Oktober 2016 bis heute 606 sehr verschiedene Menschen, jeder auf seine Weise, verschiedene Erfahrungen gemacht. So erzählt beispielsweise Dorothee Löhr, Pfarrerin in Feudenheim: „Ich finde es wunderbar, dass die gebundenen Bände eine Verwendung bekommen, nämlich mit allen Beiträgen auch von außerhalb bei Euch auf dem Altar zu liegen.“ Und ein Teilnehmer aus der JVA Mannheim hoffte, sein „Mitschreiben hat das heilige Buch nicht beschmutzt. Danke, dass ich Teil dieses Projekts sein durfte.“ Das erste Buch hatte Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz abgeschrieben; das letzte stammt von dem Vater einer Kirchenältesten der Christusgemeinde. Acht Jahre war der jüngste Schreiber alt; 99 Jahre die älteste Teilnehmerin. Leider habe diese Dame die Fertigstellung der Bücher dann nicht mehr erlebt.

Neben den Einzelpersonen haben sich 25 Gruppen beteiligt. Darunter zwölf der ChistusFriedenGemeinde, das Diakonissenkrankenhaus, die Erlösergemeinde Seckenheim, die evangelische Gemeinde Feudenheim, das Liselotte-Gymnasium aus der Oststadt und die evangelische Gemeinde Feudenheim. Mit aufgenommen wurden auch die sogenannten Apokryphen, die biblischen Bücher, die Luther selbst nicht mehr bearbeiten konnte, und der fünfte und letzte Band, wie Pfarrer Scholpp erklärt.

„Wir waren auf den Erfolg, den das Projekt dann hatte, überhaupt nicht eingestellt“, so Scholpp weiter. „Schon in der ersten Woche war das Telefon quasi lahmgelegt, weil so viele Leute angerufen haben, die mitschreiben wollten.“ Aber die Kolleginnen im Pfarramt hätten einen ganz tollen Job gemacht, schmunzelt der Pfarrer.

Auf dem Weg zu den fertigen Büchern war aber auch so manche kleinere Hürde zu nehmen. So ist aus „Weggefährte“ schon mal „weggeführte“ geworden. Das musste natürlich korrigiert werden. Und das von berufenen Fachleuten wie zum Beispiel Dr. Michael Wegner und Dr. Klaus Hohlfeld, seines Zeichens ehemaliger Leiter der Mannheimer Stadtbibliothek (1976-2002). „Ein einziges Mal musste ein Blatt zurückgegeben werden, weil das dann doch Kraut und Rüben war“, erzählt dieser. „Man hat beim Korrekturlesen gespürt, dass die Leute unheimlich konzentriert und mit viel Liebe gearbeitet haben“, erklärt Wegner. „Und man hat immer wieder wunderschöne Handschriften entdeckt.“ Und auch die Herstellung war außergewöhnlich, wie Buchbinderin Annette Schrimpf erzählt. In einer handgefertigten Klebebindung hat sie die Bände zusammengefügt. Halbledern mit Naturleinen sind sie gebunden und innen mit dreiseitigem Goldschnitt versehen. „Gold schützt den Schnitt vor eindringendem Staub“, erklärt Hohlfeld.

„Ein wunderbares Projekt zum Reformationsjubiläum: Mit vergleichsweise wenig Mitteln zum Kern der Sache vorstoßen – und dabei viele Menschen beteiligen. Luther wäre begeistert!“, so Prof. Dr. Axel Kolaschnik, der an der Bibel mitgeschrieben hat.

red/nco

Das Ergebnis des Projekts ist digitalisiert unter www.die-bibel.de einzusehen und nachzulesen.

Raumnot schränkt Vereinsaktivitäten ein

Antrag auf Erhalt von Gemeinde- und DJK-Sportzentrum

WALLSTADT. Die Fraktion Freie Wähler – Mannheimer Liste hat in die Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober einen Antrag eingebracht, wonach die Verwaltung beauftragt werden soll, sich gemeinsam mit dem Bezirksbeirat, den betroffenen Vereinen und dem Eigentümer um den Erhalt des Gemeinde- und DJK-Sportzentrums Christ-König in Wallstadt zu bemühen. Begründet wird der Antrag damit, dass es im Stadtteil kein geeignetes Angebot an Veranstaltungsräumen für die örtlichen Vereine gibt und vorhandene Räume aus Brandschutzgründen nur eingeschränkt nutzbar sind.

Das Thema Raumnot war bereits mehrfach Gegenstand von öffentlichen Bezirksbeiratssitzungen, über die die MSN berichteten. Im Zusammenhang mit ihrem Antrag bezieht sich die Fraktion auf vorliegende Informationen, wonach der Eigentümer aus finanziellen Gründen nicht in der Lage ist, das Gemeindezentrum zu unterhalten.

„Um auch in Wallstadt, vergleichbar mit anderen Mannheimer Stadtteilen, die Aktivitäten der Vereine zur Stärkung des gesellschaftlichen Lebens sicherzustellen, ist nach unserem Dafürhalten der Erhalt des Gemeinde- und DJK-Sportzentrums im Stadtteil unverzichtbar“, heißt es in der Antragsbegründung. Hingewiesen wird von Seiten der Freien Wähler auch darauf, dass für viele Veranstaltungen, wie zum Beispiel die des KV „Die Gowe“, nur Veranstaltungsräume sinnvoll sind, die die Möglichkeit einer Gästebewirtung bieten. Der Antrag wurde in die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik verwiesen.

red/pbw

Das katholische Gemeindezentrum Wallstadt ist Veranstaltungsort unter anderem für den Neujahrsempfang, Jubiläumsfeiern von Vereinen oder die Prunksitzungen der „Gowe“. Foto: Plohberger

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Aral-Tankstelle Volker Hartinger: Neuer Shop mit Rewe To-go-Konzept eröffnet

MANNHEIM. „Ab jetzt gibt es bei uns mehr frische Lebensmittel und mehr Auswahl“, so Tankstellenpartner Volker Hartinger. Nach fast dreiwöchigem Umbau an der Aral Tankstelle an der Steubenstraße in Neckarau erstrahlt der Shop in neuem Glanz. Die Station von Tankstellenpartner Volker Hartinger gehört zu den ersten in Deutschland, an denen Aral und Rewe das Rewe To Go-Shopkonzept einführen. Auf 128 Quadratmetern finden Kunden ab sofort ein neues verändertes Warenangebot. Frische Lebensmittel dominieren – das beginnt beim Salat und endet bei Obst. Selbst ein extravagantes Abendbrot mit Sushi aus nachhaltiger Fischerei, Wraps und Desserts lässt sich aus dem Angebot zaubern. Hartinger ist zuversichtlich, dass das neue Konzept gut angenommen wird: „Einen Kaffee auf dem Weg zur Arbeit, einen Snack und später ein Feierabendbier, das wollen meine mobilen Kunden. Mehr frische und frisch zubereitete Lebensmittel – das wird meinen Kunden schmecken“, sagt Hartinger, der bereits seit Anfang des Jahres mit einem weiteren Rewe To Go-Shop an der Aral Tankstelle in der Möhlstraße vertreten ist.

In der Heißvitrine gehören Hähnchen, Frikadellen oder Schnitzel zu den Standards. Neu sind Sandwiches, Wraps, Sushi, geschnittenes Obst, Salate, Suppen, Gemüse und Desserts. Hinzu kommen beispielsweise frische Backwaren zur Selbstbedienung, ganzes Obst, Müsli und Brotaufstriche. „Müsli mit frischer Milch zum Frühstück oder ein deftiges Schnitzel zum Abendbrot – das gibt es hier bei uns ohne lange Wartezeiten an der Kasse“, sagt Hartinger.

pr/nco

In den Aral Tankstellen Möhlstraße und Steubenstraße haben neue Shops mit Rewe To Go-Konzept eröffnet. Foto: zg

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster – Türen – Rolläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau – Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Restaurant
PSV - SCHÜTZENHAUS
Griechische und Deutsche Spezialitäten
• schönes Ambiente
• großer Biergarten
• toller Kinderspielplatz
• kostenlose Parkplätze
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 16.30 - 24.00 Uhr (warme Küche bis 23.00 Uhr)
Samstag, Sonntag, Feiertage: 11.30 Uhr - 23.00 Uhr (warme Küche bis 22.00 Uhr). In den Wintermonaten von Ende Oktober bis Ende Februar haben wir montags einen Ruhetag.
Im Pfeifferswörth 17 | 68167 Mannheim | Tel.: 0621- 3 52 70

seit über 30 Jahren 1985-2017
KLAUS LANG SCHREINERMEISTER
SCHREINEREI • GLASEREI
INNENAUSBAU • ALTBAUSANIERUNG • RESTAURIERUNG
Talstraße 139
68259 Mannheim-Feudenheim
Tel. 06 21/79 80 528
Fax: 06 21/79 80 529

rnv Mit gutem Gefühl unterwegs.
Gleiserneuerung Universität
Ab 20. November 2017 umfassende Umleitungen von Bus und Bahn in Mannheim (Phase 1)
Die wichtigsten Informationen im Überblick
1 Zwischen Mannheim Hauptbahnhof und Paradeplatz Umleitung durch die Planken über Wasserturm und Strohmarkt.
2 Wieder durch die Planken, zusätzlich über Mannheim Hauptbahnhof.
4 4A Zwischen Universität und Paradeplatz Umleitung über Schloss, keine Bedienung Mannheim Hauptbahnhof.
5 5A Von und nach Edingen und Heidelberg immer Umleitung über Planken. Von und nach Käfertal, Heddesheim und Viernheim Umleitung über Planken, zeitweise auch Fahrten ab/bis Mannheim Hauptbahnhof.
8 Fährt nur zwischen Rheinau Karlsplatz und Mannheim Hauptbahnhof, der Abschnitt von und nach Oppau entfällt.
9 Ab Ludwigshafen Hauptbahnhof Umleitung über LU Rathaus, Rheinstraße und Paradeplatz durch die Planken zum Mannheimer Hauptbahnhof und zurück.
15 Ab Paradeplatz in beiden Richtungen Umleitung durch die Planken ab/bis Wasserturm.
E Die E-Fahrten zur Spätverkehrszeit zwischen Paradeplatz und Neuhermsheim werden durch die Planken zum Tattersall umgeleitet, ab hier geht es auf dem regulären Weg weiter.
60 7 Die Buslinie 60 und die Nachtbusse der Linie 7 halten an der Ersatzhaltestelle Mannheim Hauptbahnhof in der Bismarckstraße, die Haltestelle Universität wird von beiden Linien nicht angefahren.
Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.rnv-online.de/unigleise oder auf Facebook, Twitter und in der rnv-Smartphone-App »Start.Info«.
Mitglied im VRN

Impressionen der Langen Nacht 2017

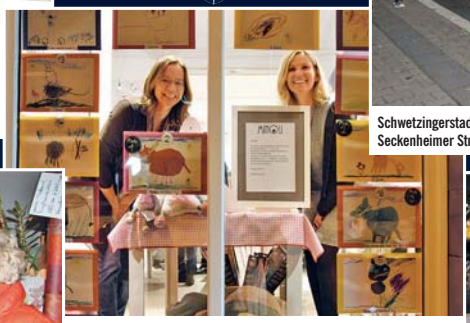
Freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste „Lange Nacht“ am Samstag, 3. November 2018

Schwetzingerstadt: Tolle Stimmung auch bei den „arbeitenden“ Teams hinter der Theke – hier bei Fisch Vogelmann in der Schwetzingerstadt. Foto: Kranczoch

Wallstadt: Max Kelchner mit der Mannheimer Fotografin Irene Norek, die ihren aktuellen Mannheim-Kalender in der Buchhandlung vorstellte. Foto: Plohberger

Wallstadt: Hartmut Walz (links) präsentierte in seiner Physiopraxis Fotograf Thomas Henne und dessen in Namibia aufgenommene, auf Holz und Schiefer gedruckte Aufnahmen. Foto: Plohberger

Schwetzingerstadt: Beliebter Anlaufpunkt zwischen den Stationen: der Oldtimerbus auf der Seckenheimer Straße. Foto: Kranczoch



Feudenheim: Inge Köbke (links) und Rita Kuhn präsentierten die kreativen Ergebnisse des Malwettbewerbs zum Thema „Katze“ im Schaufenster. Foto: Warlich-Zink

Feudenheim: Bereits bei der Eröffnung waren BDS-Kreisvorsitzender Professor Dr. Hans-Jörg Fischer und BDS-Ortsvorsitzende Doris Kirsch offenkundig bester Laune. Foto: Warlich-Zink

Neuostheim: Leckere Kleinigkeiten und gute Laune gab es im Bella Napoli in Neuostheim. Foto: Kranczoch

Feudenheim: Besucher im Gespräch mit Dr. Kirstin Grühn-Stauber, die den Mannheimer Hafen in fantastischen Fotografien inmitten modischer Brillenfassungen präsentierte. Foto: Warlich-Zink

Das exklusiv von SOS Medien gedrehte Video zur Veranstaltung unter Stadtteil-Portal.de/videos.html

Weitere Impressionen aus den Mannheimer Stadtteilen finden Sie in unserer Galerie unter www.lange-nacht-mannheim.de und auf Facebook.

IHR UNTERNEHMEN IN 30 SEKUNDEN

RAWHUNTER VISUAL MEDIA PRODUCTION

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

699,- €

IMAGEFILM

– 2 Stunden filmen vor Ort inkl. Interview
– Ihr Wunschtemplate
– Inkl. Musiklizenz
– Schnitt, Animation und Text
– Download des fertigen Unternehmensfilms
– inkl. 50km Anfahrt ab Heidelberg

899,- €

+ SYNCHRONSPRECHER

– 2 Stunden filmen vor Ort
– Professioneller Sprecher
– Ihr Wunschtemplate
– Inkl. Musiklizenz
– Schnitt, Animation und Text
– Download des fertigen Unternehmensfilms
– inkl. 50km Anfahrt ab Heidelberg

999,- €

+ LUFTAUFNAHMEN

– 2 Stunden filmen vor Ort
– Professioneller Off-Sprecher
– Luftaufnahme von Ihrer Location
– Ihr Wunschtemplate
– Inkl. Musiklizenz
– Schnitt, Animation und Text
– Download des fertigen Unternehmensfilms
– inkl. 50km Anfahrt ab Heidelberg

Wir bringen Ihr Unternehmen in einer halben Minute auf den Punkt. Dazu besuchen wir Sie vor Ort, filmen Ihr Unternehmen und führen ein kurzes Interview mit Ihnen. Wir schneiden und vertonen Ihren persönlichen Film.

Der Film wird auf 30 Sekunden limitiert. Damit Bündeln wir die wichtigsten Informationen und vermitteln ihren neuen Kunden das, was für sie am meisten zählt: Fakten – Wer Sie sind und was Sie für Ihre Kunden tun können. Auf Wunsch gibt es auch Luftaufnahmen und einen professionellen Synchronsprecher als Upgrade!

Mehr Infos unter :
www.rawhunter.de/auf-den-punkt-gebracht

Mail: info@rawhunter.de
Tel.: 0176 / 26 11 70 12
facebook.com/WeAreRawhunter
Karlsruher Str. 130 | 69126 Heidelberg

Von vielen Feiernden

Lange Nacht der Kunst und Genüsse in der Schwetzingerstadt und Neuostheim

SCHWETZINGERSTADT/NEUOSTHEIM. Schon der Auftakt war klangvoll: Die „Joyful Voices“ begleiteten den Auftakt zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse in der Friedenskirche in der Schwetzingerstadt. Der Vorsitzende der Gewerbetreibenden Ralf Knapp begrüßte zahlreiche Gäste schon zur Eröffnung und lud zu einer Fahrt mit dem Oldtimerbus zu den vielen Veranstaltungsorten der Langen Nacht ein.

Denn die Geschäfte, Büros, Bistros und alle, die mit ihren Gästen eine stimmungsvolle Nacht der Kunst und Genüsse verbringen wollten, hatten ihre Tore weit geöffnet und machten beispielsweise die Seckenheimer Straße zu einer großen Feiermeile. Lange Schlangen hatten sich etwa vor Fisch Vogelmann und „Wohnhunger“ gebildet, wo in beiden Fällen nicht nur Livemusik zu hören war, sondern auch die kulinarischen Angebote der Renner waren.

„Das ist doch toll, das Wetter passt, nicht zu warm und nicht zu kalt“, freute sich Ralf Knapp, der es sich nicht nehmen ließ, sich bei alle Teilnehmern ein eigenes Bild vom bunten Treiben zu machen. Da tat es auch keinen Abbruch, dass der ursprünglich eingeplante Cabrio-Bus mit einem Getriebeschaden ausgefallen war und von einem Oldtimer-Bus ersetzt werden musste, der aber auch bei den Feiernden prima ankam.

Apropos Feiern: Wer einen etwas weiteren Weg auf sich nahm, konnte dies auch an ungewöhnlichen Orten wie beispielsweise dem Autohaus Tzschernitz tun, wo Cocktails zu mitreißender Livemusik geboten wurden.

Zu Kleinkunst und guten Gesprächen hatten aber auch fünf Frauen in die Räume der AWO in der Seckenheimer Straße eingeladen. Hier wollen sie auch künftig in einem „Stadtteilwohnzimmer“ Raum für Projekte, Veranstaltungen und Gespräche bieten (weitere Infos gibt es bei facebook unter wohnzimmer-schwetzingerstadt).

Einen ganz besonderen Blick hinter die Kulissen gab es aber in Neuostheim. Hier hatte Flughafenchef Dirk Eggert eingeladen, eine Maschine vom Typ Dornier einmal von innen zu erleben, und erklärte den staunenden Gästen persönlich einiges über die Technik des Himmelsstürmers, der mit seiner Druckkabine wie die großen Jets in einer Höhe von 9.000 Metern (Eggert: „und somit über dem Wetter“) fliegen kann. Vorher allerdings war es schon mit dem Kleinbus übers Rollfeld gegangen. Wenn auch gegen Ende etwas schneller, denn ungeachtet der Langen Nacht hatte sich im Tower ein Jet zur Landung angemeldet.

Etwas weniger aufregend, aber dafür kulinarischer und künstlerischer ging es im Bella Napoli und Mirenes Art in der Dürerstraße zu, wo Leckeres vom Grill und Livemusik den Abend verschönten.

Mitorganisator Holger Schmid betonte bei der Eröffnung in Neuostheim, dass der Stadtteil zwei Teilnehmer im vergangenen Jahr 2016 und in diesem Jahr schon sechs habe. Und: Für das nächste Jahr hätten schon wieder noch mehr Teilnehmer Bereitschaft für eine Teilnahme signalisiert. Ein weiterer Beweis für das Erfolgskonzept der Langen Nacht.

Mit dabei waren auch die beiden Lange-Nacht-Guides Helena John und Juda Faigen vom Karl-Friedrich-Gymnasium, die – wie viele ihrer „Kollegen“ in allen Stadtteilen – dafür Sorge trugen, dass in Neuostheim alles reibungslos lief. Und alle dann auch heil nach Hause kamen, denn „keiner geht um 24 Uhr allein nach Haus; zur Not fährt der Bus auch nochmal privat jemanden“, so Schmid. *nco*

Neuostheim: Schon bei der Eröffnung war die Stimmung prima: Stadtrat Steffen Ratzel, Doris Forschner (Filialleiterin VR-Bank Neuostheim), Lange Nacht-Mitorganisator Holger Schmid und die beiden Guides Helena John und Juda Faigen (von links). Foto: Kranczoch

„Zum Glück heißt es Lange Nacht“

Besuchern bot sich überall ein volles Programm

WALLSTADT/FEUDENHEIM. Bereits zum zwölften Mal war Wallstadt nun Teilnehmer der Langen Nacht der Kunst und Genüsse. Mit 29 Ausstellern war der Stadtteil damit einmal mehr einer der teilnehmerstärksten. Das lag nicht zuletzt auch daran, dass viele Besucher per Shuttlebus aus anderen Stadtteilen kamen.

„Um 18 Uhr war hier schon richtig was los“, freute sich Hartmut Walz, gemeinsam mit Holger Schmid und Gerhard Engländer Organisator der Langen Nacht, und lieferte die Begründung gleich mit: „Die Aussteller lassen sich immer hochwertigere Sachen einfallen, und das kommt ganz offensichtlich an.“ In seiner Physio-Praxis stellte Fotograf Thomas Henne unter anderem auf Holz und Schiefer gedruckte Tier- und Landschaftsbilder aus Namibia aus. Ein positives Fazit zog auch Max Kelchner von der Buchhandlung, immerhin das fünfte Mal Aussteller. Auch neue Teilnehmer waren zufrieden.

Die Lange Nacht ist nicht nur bekannt für Livemusik und einen guten Imbiss, sondern auch für ein besonderes Ambiente. Damit sind die zahlreichen Verkaufsräume gemeint, die kurzerhand von Werkstätten in Konzerthallen umfunktioniert werden oder wo sich Malerei und getöpferte Kunst inmitten von Mode tummeln. „Genau das macht die Lange Nacht aus, denn so etwas erlebt man sonst nie!“, sagte Besucher Albert Bürmann begeistert. Dabei waren die Ansätze der einzelnen Teilnehmer völlig unterschiedlich. Mancherorts ging der reguläre Verkaufsbetrieb weiter, jedoch gab es dazu ein Glas Glühwein oder Sekt. Anderenorts wurde der Verkaufsaspekt für den einen Abend bewusst vergessen, und es standen selbstgemachte kulinarische Köstlichkeiten im Vordergrund. „Zum Glück heißt es ja Lange Nacht, ansonsten würde ich zeitlich gar nicht mehr als drei bis vier Aussteller besuchen können“, meinte Besucher Markus Lehmann lachend. Für das nächste Jahr haben sich bereits weitere Neulinge angekündigt, und dank des Shuttlebusses wird es aller Voraussicht nach auch dann wieder gelingen, viele Besucher aus umliegenden Stadtteilen ebenfalls zu einem Abstecher ins ehemalige Maurerdorf zu verführen.

Nachtschwärmer auf Tätersuche

In Feudenheim bot Bianca Gluth mit ihrem erst kürzlich eröffneten Geschäft „Wohnkult & Genuss“ und als BDS-Neumitglied den stilvollen Rahmen für die offizielle Eröffnung. „Darüber freuen wir uns“, so BDS-Vorsitzende Doris Kirsch, die gemeinsam mit dem BDS-Kreisvorsitzenden Professor Dr. Hans-Jörg Fischer die Gäste begrüßte. Mit dabei auch Oliver Hoffmann, der mit den „BUGA-Papers“ einen Kurzkrimi speziell für die Lange Nacht geschrieben hatte. Wer Mörder und Tatwaffe herausfinden und damit an der Verlosung von Krimis teilnehmen wollte, musste zunächst unter den 23 Geschäften die acht Krimi-Stationen suchen, in denen in roten Umschlägen Teile der Story zu lesen waren. Im Spielzeugladen waren der Innenraum sowie ein komplettes Fenster mit Kinderzeichnungen rund ums Thema „Katze“ geschmückt, über die im Vorfeld der Langen Nacht abgestimmt werden konnte. Auch hier gab es altersgerechte Preise. Fasziniert standen die Besucher vor den Fotografien von Dr. Kirstin Grühn-Stauber. Die Aufnahmen aus dem Mannheimer Hafen machten das Optik-Geschäft zum Atelier, und viele Gespräche entspannen sich um Zoom und Langzeitbelichtung. Schmunzeln mussten die Besucher, die sich ein paar Schritte weiter bei Heike Martin mit Livemusik von Blues Joker unterhalten ließen. „Die beiden Herren haben doch eine hübsche Kulisse“, meinte eine Dame mit Blick auf die Dessous, die im Mode- und Wäschegeschäft ihren Background bildeten. Riesenstimmung auch etwas abseits der Hauptstraße mit Heike Lehmann und Ron Huber. Ben Frank hatte die beiden mitsamt „Finest Soul und Rock'n Roll“ eingeladen und ließ seine Gaststätte damit zur genussvollen Musik-Location werden. *mplo/pbw*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Armprothesen-Workshop bei Fuchs+Möller

Beispiel einer Armprothese. Foto: Fuchs+Möller

MANNHEIM. Die Fuchs+Möller-Workshops haben schon Tradition und sind beim Fachpublikum gefragt. Im Oktober veranstaltete Fuchs+Möller einen Informationstag mit einem Anwendungsbespiel zum Thema „Bionische Armprothesen. Eine multiartikulierende Prothese, die mit nur einer einfachen Geste gesteuert werden kann“. Über 4.500 Patienten profitieren auf der ganzen Welt von Armprothesen mit fünf voneinander unabhängig beweglichen Fingern und rotierendem Daumen, wie zum Beispiel der i-limp quantum der Firma touch bionics. Diese Prothesensysteme helfen Amputierten mit Arm-, Hand- oder Teilhandverlust ihr Selbstbewusstsein und ihre Unabhängigkeit im Alltag wieder zu erlangen.

Zu diesen hochtechnischen Versorgungsfällen hat Fuchs+Möller das nötige Know how im Haus, um eine individuelle Versorgung des Patienten zu gewährleisten. Sebastian Hannen, Leiter der Orthopädietechnik, gab in einem aufschlussreichen Vortrag einen Überblick über den neuesten Stand der Technik. Referate der Firma touch bionics gewährten einen tieferen Einblick in das Prothesensystem und in die Erfahrungswelt von Betroffenen. Ein Versorgungsfall, den Fuchs+Möller erfolgreich abgeschlossen hat, rundete die Vortragsreihe ab. Nach den Referaten konnten die Teilnehmer mit Fragen die Themen vertiefen, und beim abschließenden „come together“ fand die Veranstaltung einen schönen Ausklang. *pr/nco*

➜ KOMPAKT

➜ Eine kleine Abendmusik

FEUDENHEIM. Der Harmonika Club Feudenheim (HCF) lädt am 25. November um 17 Uhr zu einem Konzert in die Kulturkirche Epiphanias ein. Als Einstimmung in den Advent spielt der HCF dabei seine jährliche kleine Abendmusik. Zu hören sind unter anderem „Winter“ aus Antonio Vivaldis „Die 4 Jahreszeiten“, „I wish you a merry christmas“, „Weiße Weihnacht“ und vieles mehr. Es spielen die Jugend- und Orchestergruppierungen des HCF. Der Eintritt zum Konzert ist frei. *red/pbw*

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!

- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- E-Check
- Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen

Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de
Heizung Klima Sanitär Elektro

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihre Fenster mit Rahmen sauber + preiswert!
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V. Seniorenfreundlicher Service
- Einkaufen und Besorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Gartenarbeiten
- Büro-, Laden- und Praxisreinigung

Eberbacher Straße 25, 68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64, Mobil 0177 / 43 41 332

Schütz + Eckert OHG
Sanitär - Heizung
Freiberger Ring 14
68309 Mannheim
Tel.: 0621/70 65 92
Fax: 0621/70 23 03
E-mail: schuetzundeckert@t-online.de
GAS-, WASSER-, HEIZUNGSSTÖRUNGEN
Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr Telefon 06 21/70 65 92
nach 16.00 Uhr und am Wochenende
NOTDIENST-HOTLINE: 0172/6 27 77 50

Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Patientenforum Diako InForm

Vortrag:
Dienstag, 12. Dezember 2017, 18.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Häufiger Kopfschmerz:
ein Symptom – aber viele mögliche Ursachen!“

Priv.-Doz. Dr. Joachim Wolf, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de
Diakonissen – Ein gutes Zeichen seit 1859
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Die Zeiten des Anleiterns sind bald vorbei

Generalsanierung NTM: Umfassende Pläne / Kostenberechnung dauert noch an

Im Mannheimer Nationaltheater herrscht Handlungsbedarf. Die Sanierungspläne sehen umfassende Arbeiten vor. Foto: Kranczoch

MANNHEIM. Im Juli 2017 hat das Architekturbüro Schmucker+Partner, das mit der Generalsanierung des Nationaltheaters Mannheim beauftragt ist, eine Kostenschätzung in Höhe von 185 Millionen Euro vorgelegt. Aktuell ist davon auszugehen, dass das denkmalgeschützte Spielhaus am Goetheplatz vier Jahre lang für die Sanierung geschlossen bleiben muss. Die Stadt Mannheim möchte hierfür eine größtmögliche Kostensicherheit erreichen und prüft daher genau die vorgelegte Kostenschätzung. Dazu gehören im Nachgang auch weitergehende Abstimmungen zwischen allen Planungsbeteiligten. Einige Untersuchungen müssen teilweise noch ausgewertet werden oder dauern derzeit noch an. Um im Anschluss eine belastbare Kostenberechnung vornehmen zu können, müssten die Ergebnisse dieser noch laufenden Prüfungen abgewartet werden, so die Stadt. Daher wird sich die bislang für Ende Dezember 2017 vorgesehene Fertigstellung und Bekanntgabe der Kostenberechnung um etwa zwei bis drei Monate verzögern. Auf den weiteren Zeitplan hat das jedoch keine Auswirkung, auch nicht auf das Einbringen der Sanierungsgenehmigung in den Gemeinderat, das für Mitte 2018 vorgesehen ist.

Es gehe nicht nach dem Motto: Alles raus und neu rein, erklärt Oliver Hering, Abteilungsleiter Zentrale Dienste des Nationaltheaters. „Das wird schon differenziert betrachtet. Grundsätzlich werden alle gebäudetechnischen Dinge wie Wasser, Abwasser, Heizung, Lüftung, Klimatisierung neu gemacht“, so Hering. „Alles Dinge, die der Zuschauer so nicht sieht, aber die zu spüren sein werden.“ Zusätzlich wird auf LED-Beleuchtung umgerüstet. „Das ist einfach Stand der Technik.“

Der Bühnenboden an sich werde sowieso immer wieder überarbeitet und in der Sanierung sei vorgesehen, die Untermaschinerie des Bühnendrehbodens zu erneuern. Denn die ruckele aufgrund von Unebenheiten auf der Schiene, „und das wirkt sich bei einem sechs Meter hohen Bühnenbild natürlich enorm aus“, erläutert Hering.

Grundsätzlich sei man immer im Gespräch mit der Denkmalschutzbehörde in Karlsruhe, die auch immer wieder Untersuchungen vornehme, was noch Originalzustand ist, und was erneuert werden kann. Denn das Haus gilt als Kulturdenkmal von besonderem Rang und steht damit denkmalschutzrechtlich auf der gleichen Stufe wie das Schloss, so Hering weiter.

Handlungsbedarf bestehe zum Beispiel im Chorsaal. Hier muss ein zweiter Rettungsweg geschaffen werden, denn im Notfall müsste momentan über „Anleitern“ gerettet werden. Heißt: Die Menschen müssten durchs Fenster über eine Feuerwehrleiter ins Freie gebracht werden. Im Foyer, wo viele Menschen aus beiden Häusern zusammenkommen, will die Feuerwehr eine Trennung haben. „Da suchen wir nach Lösungen, ohne das Foyer baulich zu zerstören“, erklärt der Leiter der Zentralen Dienste. „Eine Schwachstelle sind die Decken, die nicht mehr den heutigen Klassifizierungen einer Versammlungsstätte entsprechen“, sagt Hering weiter. Heißt: Der Feuerwiderstand der Decken ist zu gering. Möglich wäre es hier – da man die Decken schlecht alle herausreißen und erneuern kann –, sie brandschutztechnisch aufzurüsten und mit einem sogenannten Schaumbildner zu besprühen oder eine vollflächige Sprinklerung und umfassende Überwachung mit Brandmeldern zu installieren.

Seit Januar 2013 ist Hering am Mannheimer Nationaltheater. „In dieser Zeit gab es einen tatsächlichen Brandfall.“ Eine Akkuladestation sei zusammengeschmolzen, aber hier habe die Sprinkleranlage ausgelöst und das Feuer sei gelöscht gewesen, bevor die Feuerwehr ankam. „Wir hatten mehr mit dem Wasserschaden zu kämpfen als mit dem Brandschaden“, schmunzelt Hering. „Alles andere waren Alarmierungen, ohne dass ein Schadenfeuer vorlag.“ Aber die kämen im Schnitt vierteljährlich vor.

Nichtsdestotrotz gebe es Bereiche wie das Foyer und die Zuschauerräume, die noch nicht mit Sprinklern (die bei 70 Grad auslösen) ausgestattet seien. Das soll aber im Laufe der Sanierung passieren, wie auch die Elektrik komplett erneuert werden wird. Und auch die massiven Probleme mit der Feuchtigkeit im Keller des NTM sollen im Zuge der Sanierung behoben und die großen Glasfassaden erneuert werden. Aber auch Formschönheit soll erhalten werden, so die Forderung des Denkmalschutzes: So sind auch die Mosaiken Teil des Sanierungsplanes.

Wenn es dann in rund zwei Jahren losgehen soll, wo wandert das Nationaltheater dann hin? Zum Beispiel möglicherweise in ein ehemaliges Kino auf Benjamin-Franklin-Village, „das man durch einen Umbau fürs Schauspiel herrichten könnte“ (und dann auch weiter nutzen könnte), so Hering. Eine andere Option wäre ein Zelt (für die Oper) auf einem unbebauten Grundstück auf der Schafheide. „Wenn der Plan so bleibt, wird 2020 saniert“, glaubt der Abteilungsleiter. „Und ich freue mich drauf. Das ist schon was ganz Besonderes.“ *red/nco*

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Zentrum für Altersmedizin (ZAM)

Vortrag:
Donnerstag, 30. November 2017, 15.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Die Parkinson-Erkrankung: Neue Behandlungsmöglichkeiten“

Priv.-Doz. Dr. med. Joachim Wolf, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissen
Ein gutes Zeichen seit 1859
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Wiederwahl von Gabriele Fleck

MANNHEIM. Einstimmig wurde Gabriele Fleck mittlerweile zum fünften Mal in Folge zur Kreisvorsitzenden der Frauen Union gewählt. Zuvor hatte sie die Arbeit der beiden letzten Jahre Revue passieren lassen. Mit circa 30 Veranstaltungen und Aktionen konnte Fleck dabei auf ein respektables Arbeitsspektrum verweisen. Schwerpunktmäßig rückten hierbei vor allem die Themen Bildungspolitik, Entgeltgleichheit, Chancengleichheit der Geschlechter sowie die Inklusion in den Mittelpunkt. Aber auch auf sozialem Gebiet war die Frauen Union aktiv. So unterstützt der Kreisverband beispielsweise die Oase, Fachberatungsstelle und Tagesstätte für wohnungslose Frauen, die Aktion Sorgentopf Vogelstang und mit einer jährlichen Warnwestenaktion ABC-Schützen in der Quadratestadt. Ebenso informierte sich die Frauen Union beispielsweise über die Arbeit der Beratungsstellen „Amalie“ und „Freezone“.

Für die künftige Arbeit kann Gabriele Fleck auf ein verjüngtes Team setzen. Ebenfalls wiedergewählt wurden die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Heiderose Karl und Karin Urbansky. Neu im Amt der Schatzmeisterin ist Beate Larcher. Ergänzt wird der neue Vorstand durch die Beisitzerinnen Sabine Brenner, Sabine Brenzinger, Anja Friederichs, Monika Löbel, Manuela Lösch, Sabine May, Gabriele Reisigel und Sabine Stanke. *pm*

Gabriele Fleck wurde als Kreisvorsitzende bestätigt. Foto: zg/privat

Eine gewachsene Erfolgsgeschichte

Markthaus Mannheim feiert 20-jähriges Bestehen und 15 Jahre Inklusionsbetrieb

Für Stimmung bei den Jubiläumsfeierlichkeiten des Markthauses sorgte die Band „Brass 2 go“. Foto: Kranczoch

MANNHEIM. „20 Jahre sind natürlich eine Erfolgsgeschichte, die im Laufe der Jahre gewachsen ist“, sagt Thomas Weichert. „Inzwischen sind wir der größte Inklusionsbetrieb der Region und leben weitgehend von eigenen Aktivitäten“, so der Geschäftsführer vom Markthaus Mannheim weiter. Das 20-jährige Jubiläum und die 15-jährige Anerkennung als Inklusionsbetrieb wurden mit einem großen Tag der offenen Tür im Second Hand Kaufhaus in Neckarau Floßwörthstraße 3 bis 9 gefeiert.

„Wir leben Inklusion und sind deshalb gefragter Gesprächs- und Kooperationspartner, wenn es um die berufliche Unterstützung von Menschen mit Behinderungen geht“, erklärt Weichert. „Mit Unterstützung durch den Europäischen Sozialfonds ESF fördert das Markthaus die Inklusion benachteiligter Menschen und deren Integration in den Arbeitsmarkt, insbesondere von Menschen mit Behinderungen und Langzeitarbeitslosen. Neben Second Hand Möbeln gibt es im Markthaus auch die eigene Möbellinie „MöbelDesign“, die gebrauchte Stücke individuell aufarbeitet. Das Arbeitsvermittlungsprojekt „Netzwerk Arbeit“richtet sich speziell an Menschen mit psychischen Handicaps und schwierigen Vermittlungsprofilen, die in Mannheim wohnen und Arbeitslosengeld II beziehen, aber trotz ihrer Einschränkungen arbeits- und leistungsfähig sind. Für ein halbes Jahr werden diese von einem Jobcoach begleitet und bei der Arbeitssuche unterstützt. Zur Berufsorientierung bietet das Markthaus regelmäßig Praktika und Arbeitserprobungen für Schüler und Erwachsene mit Behinderung an. Aktuell arbeiten 115 Menschen mit und ohne Handicap Seite an Seite und Hand in Hand. Der eigene Transportdienstleister beschäftigt mittlerweile 18 Personen. Das Markthaus ist neben dem Hauptstandort in Neckarau auch in Wallstadt in der Mosbacher Straße 13, in Neckarhausen in der Hauptstraße 415 und in Friedrichsfeld in der Vogesenstraße 39 mit Lebensmittelmärkten zu finden. *red/nco*

Auf Martinszug folgt Weihnachtsmarkt

Bürgergemeinschaft sorgt für Adventstimmung rund ums Rathaus

FEUDENHEIM. Pünktlich am Martinstag, dem 11. November, hat die Bürgergemeinschaft (BGM) den Laternenumzug für die Kinder im Stadtteil durchgeführt. Obwohl sich der November an diesem Abend von seiner unfreundlichsten Seite zeigte, kamen zur Freude des Vorsitzenden Karlheinz Steiner etwa 200 Eltern und Kinder in die Feudenheimer Kulturhalle. Nach einer kleinen Andacht machten sich alle auf den Weg, den viele Anwohner auf Bitten der Bürgergemeinschaft mit Lichtern in Fenstern und Hauseingängen ausgeleuchtet hatten. Angeführt wurde der Zug von Dr. Reinhold Eichler auf seinem Lusitaner-Pferd „Zangao“. „Wir führen dieses Jahr ein zweites Jungpferd mit, damit sich das Tier an die Dunkelheit, die vielen Lichter und Stimmen gewöhnen kann“, erklärte Eichler dazu.

Mit dem Feudenheimer Weihnachtsmarkt steht nun schon die nächste von der Bürgergemeinschaft organisierte Veranstaltung vor der Tür. „Mit mehr als 20 Ständen konnten wir die Teilnehmerzahl leicht erhöhen und ein tolles Angebot zusammenstellen“, sagt Iris Freund. Die Beisitzerin im BGM-Vorstand ist Hauptorganisatorin des Marktes, der am 2. Dezember von 11 bis 20 Uhr auf dem Rathausplatz stattfindet. Die Angebote der teilnehmenden Vereine und Privatpersonen erstrecken sich von Lukullischem über Selbstgebasteltes bis hin zu Kunsthandwerk. Neben den Ständen wird es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geben.

Um 14 Uhr findet die offizielle Eröffnung statt, die begleitet wird von einer Gesangsdarbietung der „Kleinen Aubuckler“ und einer Tanzvorstellung der Wichtelgarde vom KG Lallehaag, dem Besuch vom Nikolaus und einer Weihnachtsgeschichte. Um 16 Uhr wird die Viet-Va-Dao-Abteilung des ASV Feudenheim einen Programmpunkt zeigen, um 18 Uhr wird die Twirlingtanzgruppe vom „DJB Steuben“ auftreten. Den gesamten Tag wird am BDS-Stand der Nikolaus anzutreffen sein. Darüber hinaus werden ein Glücksrad sowie eine Krippenausstellung im Rathaus angeboten. Der Kulturtreff im Alten Rathaus veranstaltet im Rahmen des Weihnachtsmarktes eine Buchausstellung und freut sich über vier Kunsthandwerkerinnen, die Porzellan, Schmuck, Holzarbeiten und Kalligraphie zeigen. *red/pbw*

BESTATTUNGSHAUS ZELLER GmbH

Bestattungsfachbetrieb – Für Sie hier vor Ort

Schwetzingerstadt/Oststadt · Neuostheim/Neuhermsheim
Feudenheim · Wallstadt

Wir sind Tag und Nacht für Sie in allen Mannheimer Stadtteilen erreichbar auch an Sonn- und Feiertagen. Selbstverständlich besuchen wir Sie auch zu Hause.

Mannheim

68305 Mannheim
Waldpforte 2
Tel.: 0621/7482326
Fax: 0621/3188795

info@bestattungshaus-zeller.com
www.Bestattungshaus-Zeller.com

Wer sind wir ?

- Wir sind ein privates Bestattungshaus mit langjähriger Erfahrung in Trauerbegleitung.
- Zugleich bilden wir Bestattungsfachkräfte aus und sichern somit Qualität durch Ausbildung.

Unser Ziel ist es,

Ihnen in den schweren Stunden zur Seite zu stehen. Wir geben Ihnen die Zeit zum Trauern und übernehmen nach Ihren Wünschen individuell die gesamte Organisation der Bestattung.

Information Sterbegeldversicherung, Bestattungsformen, Vorsorgen

Neben der Geburt ist der Tod das einzige Erlebnis, das alle Menschen miteinander teilen.

Jedoch ist es immer noch ein Tabuthema, darüber zu reden.

...und wen belasten Sie mit den Kosten Ihrer Bestattung ?

...und wer soll für Sie entscheiden, ob Feuer- oder Erdbestattung usw. ?

Wegfall des gesetzlichen Sterbegeldes!

Seit 01.01.2004 wird von den gesetzlichen Krankenkassen kein Sterbegeld mehr gezahlt.

Deshalb sollten Sie sich frühzeitig für den Fall der Fälle absichern.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit einer Sterbegeldversicherung, bei der Sie bis zum 85. Lebensjahr eintreten können.

z.B. Frau, Eintrittsalter 40 Jahre: Versicherungssumme 5.000 €, Beitragsumme 9,55 € monatlich.

z.B. Mann, Eintrittsalter 40 Jahre: Versicherungssumme 5.000 €, Beitragsumme 11,35 € monatlich.

Bei Unfalltod verdoppelt sich die Versicherungssumme automatisch.

Sonderleistung: Bei Eintrittsalter ab 60 Jahre wird die Versicherungssumme schon bei 12 Monatsbeiträgen im Versicherungsfall voll ausbezahlt.

Bei Eintrittsalter 40 bis 49 Jahren voller Versicherungsschutz nach 3 Jahren.

Bei Eintrittsalter 50 bis 59 Jahren voller Versicherungsschutz nach 2 Jahren.

LV 1871

Unsere Mitarbeiterin Rosemarie Dengel berät Sie gerne fachgerecht und kompetent in allen Vorsorgefragen.

BESTATTUNGSHAUS ZELLER GmbH

68305 Mannheim-Gartenstadt
Waldpforte 2
Tel.: 0621/7482326
Fax: 0621/3188795

68307 Mannheim-Sandhofen
Schönauer Straße 17
Tel.: 0621 / 7895999
Fax: 0621/3188795

68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 51
Tel.: 0621 / 7895999
Fax: 0621/3188795

Bestattungsvorsorge

Eine würdevolle Bestattung ist völlig altersunabhängig und für jeden von uns ein Thema.

In der heutigen Zeit setzen sich immer mehr Menschen mit diesem Thema auseinander und wollen selbst festlegen was sein soll, wenn sie nicht mehr sind. Also über den Tod hinaus seinen letzten Weg bestimmen.

Überlassen Sie diese Verantwortung nicht Ihren Kindern oder Angehörigen, sprechen Sie mit uns.

Nach Ihren persönlichen Vorgaben und Vorstellungen werden wir mit Ihnen gemeinsam die für Sie optimale Vorsorge erstellen.

Wir übernehmen für Sie fachgerecht:

- Erledigung aller Formalitäten
- Besorgung der Sterbepapiere
- Friedhofsamt, Rentenanträge usw. um Sie von zeitaufwendigen Behördengängen zu entlasten.
- Gesamte Organisation der Bestattung
- Unverbindliche Informationen und individuelle Beratung und Betreuung

Wir bieten eine Vielzahl von Bestattungsarten an:

• Erdbestattung:

Die Erdbestattung war lange Zeit die vorherrschende Bestattungstradition in christlichen Kulturen. Der Verstorbene wird hierbei in einem Sarg beerdigt. Nach der christlichen Lehre wird der Körper des Verstorbenen bei der Auferstehung wieder zum Leben erweckt und sollte daher möglichst unversehrt bestattet werden. Die Erdbestattung kann in Wahl- oder Reihengräbern erfolgen. Wahl- und Reihengräber können Sie im Rahmen der jeweiligen Friedhofsordnung individuell gestalten. Eine Ausnahme bilden dabei die Rasenreihengräber.

• Feuerbestattung:

Auch bei Feuerbestattungen besteht in Deutschland die Sargpflicht, das heißt, der Verstorbene wird immer mit einem Sarg in einem Krematorium eingeäschert („kremiert"). Die Asche wird anschließend meist in einer Urne beigesetzt. Durch die Feuerbestattung gibt es jedoch auch andere Möglichkeiten, die Asche des oder der Verstorbenen beizusetzen.

• Ruhe-Forst/Friedwaldbestattung (Baumbestattung)

- **Seebestattung**
  z.B. in der Nord- oder Ostsee
- **Diamantbestattung**
- **Ballonbestattung**
- **Anonyme Bestattung**
  z.B. an der Loreley

Was für Kosten kommen bei einer Bestattung auf Sie zu?

Eine Bestattung muss nicht immer teuer sein.

Eine Feuerbestattung inkl. Sarg, Überurne, Dienstleistungen, Sterbewäsche und Überführung innerhalb 30 km zum Krematorium bieten wir Ihnen ab 890,00 € an.

Eine Erdbestattung in einfacher Ausstattung inkl. Sarg, Dienstleistungen, Sterbewäsche und Überführung innerhalb 30 km vom Sterbeort zum Friedhof bieten wir Ihnen ab 1.400,00 € an.

Zu beiden Angeboten kommen Fremdkosten hinzu, die variabel sind bei den verschiedenen jeweiligen Gemeinden wie z.B. Friedhofsgebühren, Totenschein und Urkunden, die wir Ihnen selbstverständlich individuell berechnen können.

Ein Preisvergleich selbst beim Trauerfall ist nicht pietätlos, sondern kann nur zu Ihrem Vorteil sein.

Denn zum Verlust eines geliebten Menschen sollte nicht die finanzielle Belastung Ihre Trauer überschatten.

Es berät Sie:

Ralf Eidelmann

Christian Zeller

Bestattungshaus Zeller GmbH
HRB 60593 Handelsregister Ludwigshafen am Rhein
Geschäftsführer: Ralf Eidelmann

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Ihr Trauerfall in guten Händen
-tätig auf allen Friedhöfen-
- Erledigung aller Formalitäten
- Tag und Nacht dienstbereit
- Sterbegeldversicherung und Bestattungsvorsorge bis Eintrittsalter 85
- Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche- und Friedhofsgebühren
- Auf Wunsch kostenfreie Finanzierung der Bestattung möglich

Waldstraße/Ecke Waldpforte 2 • www.bestattungshaus-zeller.com
info@bestattungshaus-zeller.com
Mannheim **06 21/7 48 23 26**

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER GmbH

68305 Mannheim-Gartenstadt
Waldpforte 2
Tel.: 0621/7482326
Fax: 0621/3188795

68307 Mannheim-Sandhofen
Schönauer Straße 17
Tel.: 0621 / 7895999
Fax: 0621/3188795

68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 51
Tel.: 0621 / 7895999
Fax: 0621/3188795

Gute Neuigkeiten, aber wenig Hoffnung

Viele Themen im Bezirksbeirat Neuostheim/Neuhermsheim

Das alte Fährhaus ist jetzt winterfest. Wie es mit dem Kulturdenkmal weitergeht, ist allerdings noch nicht geklärt. Foto: Kranczoch

NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM. Einige Informationen, aber auch Diskussionen kennzeichneten die letzte Sitzung des Bezirksbeirates Neuostheim/Neuhermsheim (erstmals mit Beteiligung des neuen Mitglieds Peter Roemer von der AfD) in diesem Jahr. Alexandre Hofen-Stein, bei der Stadt Mannheim zuständig für den schienengebundenen Verkehr, informierte beispielsweise über den Einspruch der Stadt gegen die Planfeststellung der DB Netz AG zum Ausbau der östlichen Riedbahn.

Die Stadt habe einerseits einen politischen Widerspruch formuliert und andererseits um weitere Erläuterung der einzelnen Maßnahmen gebeten. Allerdings, so Hofen-Stein, sei das Gutachten der Bahn „aus formaljuristischer Sicht wasserdicht." Große Hoffnung, dass die Bahn sich auf die Stadt zubewege, machte der Vertreter der Stadt aber nicht: „Wir sind seit zweieinhalb Jahren im Gespräch und die Bahn ist uns in der ganzen Zeit keinen Zentimeter entgegengekommen". Nichtsdestotrotz sei der Widerspruch aus Mannheim – auch zusammen mit den Bürgerinitiativen (GESBIM und BiNobl haben in diesen Tagen Unterschriften, davon allein 704 aus Neuhermsheim, beim Regierungspräsidium Karlsruhe übergeben) – ein „starkes Zeichen aus der Region" gewesen. Jetzt müsse man abwarten, was passiert.

Zur für 2018 geplanten, mobilen Jugendarbeit in Neuhermsheim informierten Clemens Hotz, Leiter der Mannheimer Jugendarbeit, und Thomas Ackermann vom künftigen Träger, dem Internationalen Bund. Das zunächst auf zwei Jahre befristete Projekt (mit einer Planstelle besetzt und mit 72.000 Euro von der Stadt gefördert) soll sich im ersten Schritt im Stadtteil bekannt machen und im Zuge dessen Schulen und Kirchen besuchen. Ein kleines Büro als Anlaufstelle sei wünschenswert, aber (noch) nicht vorhanden (Hotz: „Wir können keinen Raum exklusiv zur Verfügung stellen"). Das „bedarfsorientierte Angebot", so Ackermann, beinhalte aber auch eben bei Bedarf einen Transfer zu Angeboten in anderen Stadtteilen oder Hausaufgabenbetreuung.

Zum alten Fährhaus Neuostheim hatte der BBR die Verwaltung gebeten, den neuen Sachstand und das weitere Vorgehen bei der Entwicklung von Nutzungskonzepten vorzustellen. „Das Gebäude wird erhalten und wieder hergerichtet", berichtete Jürgen Geibert vom Immobilienmanagement der Stadt Mannheim. Im Oktober wurden die Gebäudeöffnungen vandalensicher geschlossen. Der Schimmelbelag im Gebäudeinneren ist weitgehendst beseitigt und das Dach abgedeckt. Derzeit gebe es noch kein klar definiertes Nutzungskonzept. Dies soll, wie durch den BBR bereits angesprochen, eventuell in einem Workshop in einem Bürgerbeteiligungsverfahren erarbeitet werden.

Das Anliegen des Bezirksbeirats, zwischen Maimarktgelände und der Hans-Thoma-Straße mehrere Mülleimer aufzustellen, wurde abgelehnt. Begründung: Im beanstandeten Bereich sind derzeit fünf Papierkörbe installiert. Der Bedarf einer höheren Anzahl an Papierkörben wird vom zuständigen Reinigungsbezirk derzeit nicht gesehen. Dennoch soll der Bereich in den nächsten Wochen verstärkt kontrolliert und gegebenenfalls weitere Papierkörbe aufgestellt werden. Auf das Anliegen des Bezirksbeirats, in der Dürerstraße an der Haltestelle Harrlach (stadtauswärts) Fahrradbügel aufzustellen, antwortete die Stadt aber verhalten positiv: „Die Verwaltung erstellt eine Vorplanung, an der genannten Stelle drei Fahrradbügel einzurichten." *nco*

KOMPAKT

BDS-Neujahrsgala

FEUDENHEIM. „Links und rechts des Rheins", so lautet das Motto der Neujahrsgala des BDS Feudenheim. Ein Titel, der beschwingte Melodien mit dem Johann-Strauss-Orchester Kurpfalz erwarten lässt. Der Vorverkauf für die Veranstaltung am 6. Januar 2018 in der Kulturhalle startet in Kürze bei Da Sina und Mode Heike in Feudenheim sowie bei Presse Ute in Wallstadt. Eintrittskarten sind dort zum Preis von 25 Euro (an der Abendkasse 27 Euro) erhältlich. *pbw*

Ökumenischer Blaulichtgottesdienst

MANNHEIM. Die helfenden Dienste, die mit Blaulicht unterwegs sind, laden am 24. November um 18 Uhr zum ökumenischen Blaulichtgottesdienst ein. Dieser richtet sich gleichermaßen an Betroffene und Helfende. Erstmals findet der Gottesdienst in der neuen Hauptfeuerwache in Neckarau statt (Zugang über die PKW-Zufahrt in der Fabrikstationstraße). Dekan Ralph Hartmann wird neue Mitarbeitende in den Dienst einführen. Außerdem werden drei neue Fahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr gesegnet. Die Predigt hält Gregor Bergdolt von der evangelischen Landeskirche Baden. Erster Bürgermeister Christian Specht spricht als Vertreter der Stadt. red

Fontänenanlage winterfit gemacht

OSTSTADT. Die Saison der Wasserspiele am Mannheimer Friedrichsplatz ist beendet: Anfang Oktober wurde die Anlage abgeschaltet und das Wasser aus den Brunnen und Becken abgelassen. Das Mannheimer Energieunternehmen MVV, das im Auftrag der Stadt Mannheim für die fachgerechte Wartung und Instandhaltung der Anlage zuständig ist, hat die Brunnen und Wasserspiele auf die Wintersaison vorbereitet. Ab Gründonnerstag, 29. März 2018, schießen die Fontänen am Mannheimer Wahrzeichen wieder in die Höhe. Dann begeistern sie mit ihren unterschiedlichen Wasser- und Farbspielen erneut die Mannheimerinnen und Mannheimer sowie die Besucher der Stadt. *red/nco*

Die Wasserspiele am Wasserturm sind abgeschaltet. Ab Ostern 2018 sprudeln sie wieder. Foto: MVV

FÖPE
ab 1.840,00 €
JUWELIER FRANCO TRONCONE
Q1, 18 · Fressgasse · 68161 Mannheim

Wir passen zusammen!
Sanitär | Heizungen
HILLESHEIM Meisterbetrieb
www.bernd-hillesheim.de
Seit Anfang 2017 sind wir, die ehemalige Firma Hillesheim, mit unseren Mitarbeitern zum traditionsreichen und dynamischen Handwerksunternehmen Donauer & Probst in Mannheim gewechselt.
Sie erreichen uns unter 0621 - 7898296.

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Natürlich sind wir wie gewohnt für Sie da. Schnell, zuverlässig und kompetent.
Dudenstraße 27 • 68167 Mannheim
Tel. 0621-789 82 96 • info@donpro.de
www.donpro.de

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Übersetzungen unter Einsatz des Lebens

Ausstellung europäischer Volksbibeln beschließt Ausstellungsreigen zum Reformationsjahr

FEUDENHEIM. Wäre es nach dem mittelalterlichen Klerus und den Landesfürsten gegangen, dann wäre die einzige legitime Bibel die „Vulgata" geblieben. Eine lateinische Übersetzung, die das gemeine Volk nicht lesen konnte und damit auf die Auslegung der Kirche angewiesen war. Schon vor der Bibelübersetzung Martin Luthers machten sich in allen europäischen Ländern Humanisten, Reformtheologen und Geistliche ans Werk, um direkt von der griechischen Textausgabe des Erasmus von Rotterdam, auf der auch die Vulgata-Bibel basiert, in die jeweilige Landessprache zu übersetzen. Diese sogenannten Volksbibeln sind bis einschließlich 30. November in der Kulturkirche Epiphanias zu sehen. Die zumeist großformatigen und reich illustrierten Bücher sind bis auf eine Ausnahme alle Faksimiles und stammen aus der Sammlung von Herbert Kempf. „Von den original Volksbibeln gibt es weltweit nur noch sehr wenige Exemplare", berichtet der Kurator. Mit jedem Exponat ist eine ganz spezielle Geschichte verbunden, die im Ausstellungskatalog nachzulesen ist. Die gezeigten Bibeln stammen aus 13 europäischen Ländern.

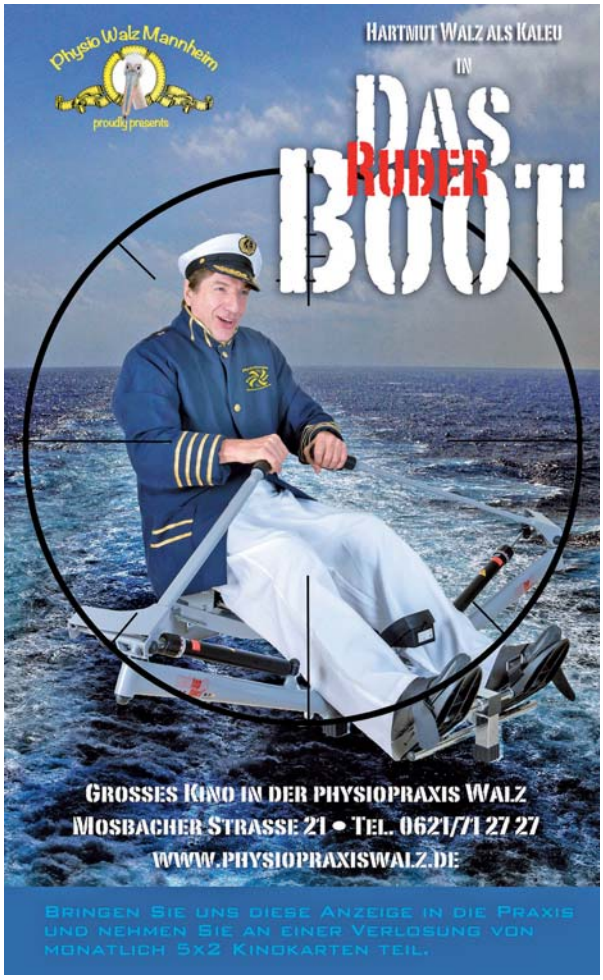
Weil die Übersetzer gegen das ausdrückliche Verbot der Kirche und ihrer Landesherren handelten, riskierten sie ihr Leben. Daher wurden viele der Bibeln außer Landes, beispielsweise in Köln oder Worms, gedruckt. Der Engländer William Tyndale (1494 bis 1536) beispielsweise wurde – wie die meisten seiner Werke auch – am Ende verbrannt. Er galt als abtrünniger Gelehrter. Doch seine flüssige und zeitgemäße Übersetzung prägte nicht nur die Sprache Shakespeares, sondern hat bis heute das Englische beeinflusst. Überhaupt sollten sich die meisten Bibelübersetzungen als sprachbildend erweisen. Wenngleich nicht jeder Übersetzer über das kreative und emotionale Sprachempfinden Luthers verfügte, der wohl wie kaum ein anderer „dem Volk aufs Maul schaute".

Interessant ist auch die Entstehung einer dänischen Volksbibel, die auf König Christian II. zurückgeht. Der Herrscher sympathisierte mit der lutherischen Bewegung in Deutschland, geriet jedoch wegen dieser Einstellung in heftige Kritik und musste ins Exil. In Wittenberg gab der verbannte König, der inzwischen zum lutherischen Glauben übergetreten war, die Übersetzung des neuen Testaments ins Dänische in Auftrag. Einen Teil der gedruckten Auflage ließ er 1524 in seine Heimat schmuggeln, wo die Volksbibel sofort als Ketzerei gebrandmarkt und von seinem Nachfolger verboten wurde. Doch die lutherische Bewegung ließ sich nicht aufhalten. Die Schrift fand dennoch Verbreitung und um 1530 waren alle größeren Städte von der Reformationsbewegung erreicht worden.

„Mit dieser Ausstellung beschließen wir unser Programm zum Reformationsjubiläum", sagt Pfarrerin Dorothee Löhr. Allein acht Ausstellungen hat die Evangelische Gemeinde dazu angeboten. Auch die letzte folgt dem ökumenischen und überregionalen Ansatz des Ausstellungskonzepts. Nicht nur inhaltlich, sondern auch in der tatsächlichen Zusammenarbeit zwischen dem katholischen Kurator Kempf aus Viernheim sowie Ellen Weinel von der evangelischen Gemeinde Feudenheim, die die informativen Ausstellungskataloge zusammenstellte. Bis Donnerstag, 30. November, sind die „Europäischen Volksbibeln der Reformationszeit" rund um Gottesdienste und Veranstaltungen in der Epiphaniaskirche zu sehen. Führungen sind nach telefonischer Vereinbarung unter 0621 792215 möglich. Der Eintritt ist frei. *pbw*

Ellen Weinel, Herbert Kempf und Dorothee Löhr (von links) an einer der Ausstellungsvitrinen, deren Inhalte im Ausstellungskatalog ausführlich erläutert werden. Foto: Warlich-Zink

Die Finissage und letzte Führung ist am 30. November um 18 Uhr



„Mein beruflicher Wiedereinstieg – jetzt dreht sich alles um mich“

Starten Sie jetzt, denn Ihr Know-How als Fachkraft ist auf dem Arbeitmarkt gefragt

Die Wiedereinstiegsberatung Ihrer Agentur für Arbeit unterstützt Sie bei der erfolgreichen Rückkehr ins Berufsleben nach der Familienzeit. Wir beraten Sie individuell und unterstützen Sie:

- beruftiche Perspektiven neu zu entwickeln
- klare berufliche Ziele zu definieren
- Ideen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu entwerfen
- bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- bei der Stellensuche und der Arbeltgeberansprache
- geeignete Weiterbildungs-/ Qualifizierungsangebote zu finden

Nach Familienphasen
beruflich wieder einsteigen

„Wenn ich etwas mache, dann richtig! Ich wollte ganz für meine Familie da sein. Nun sind die Kinder **selbstständig genug und ich träume davon, wieder in meinen Beruf zurückzukehren. Aber wie kann mir** das nach so viel Abstand gelingen? Sind meine Qua**lifikationen noch aktuell? Was verlangt der Arbeits**markt heute? Wie gehe ich auf Arbeitgeber zu? Wie **sehen heute Bewerbungsunterlagen aus? Wo bekom**me ich Unterstützung?"

Diese Fragen beschäftigten Dagmar L. schon eine ganze Weile als sie in der Zeitung die Ankündigung einer Telefonsprechstunde zum beruflichen Wiedereinstieg der Agentur für Arbeit Mannheim entdeckte. Sie meldete sich bei der Wiedereinstiegsberaterin und besprach mit ihr ihre persönliche Situation. In einer persönlichen Beratung in die Agentur für Arbeit Mannheim wurden die vorhandenen Bewerbungsunterlagen und Zeugnisse besprochen. Im abschließenden ausführlichen Gespräch wurde schnell klar, dass die gelernte Industriekauffrau gerne wieder im kaufmännischen Kontext arbeiten würde, sich jedoch unsicher war, ob ihre PC Kenntnisse und Fähigkeiten noch den aktuellen Anforderungen entsprachen. Mittels der „Lernbörse aktuell“, dem online Lernangebot der Arbeitsagentur, konnte sie ihre Defizite zu Hause in aller Ruhe aufarbeiten und sich im Jobportal online auf die Suche nach geeigneten Stellen machen. Dabei wurde sie von der Wiedereinstiegsberaterin unterstützt. Sie half ihr bei der Stellensuche und gab ihr Tipps bei der Gestaltung der Bewerbungsunterlagen. „Viele Frauen unterschätzen sich und das, was sie während ihrer aktiven Familienphase zusätzlich geleistet haben. In der Beratung geht es darum, diese Ressourcen wiederzuentdecken“, so die Wiedereinstiegsberaterin. So konnte schließlich Frau L. in ihrer Bewerbung damit punkten, dass sie sich viele Jahre im Schulverein ihrer Kinder engagierte hatte. Heute arbeitet sie wieder als Sekretärin in einer Schule im Rhein-Neckar-Kreis. „Dass ich nach 15 Jahren Familienphase wieder so eine erfüllende Tätigkeit finden würde, hätte ich nicht gedacht. Meine Familie ist stolz auf mich und ich bin es auch“ so Frau L. abschließend.

Sie tragen sich mit dem Gedanken wieder beruflich einzusteigen oder kennen jemanden, der von der Wiedereinstiegsberatung profitieren würde? Nehmen Sie Kontakt auf zu Dagmar Brunzel, **Wiederein**stiegsberaterin und vereinbaren Sie einen persön**lichen Termin,** Dagmar.Brunzel@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter 0621-165 123.

TERMINE

FEUDENHEIM

→ **Freitag, 24. November**
15.30 Uhr, Fischessen, ASV Möwe, Vereinsheim, Lauffener Straße 64
20 Uhr, Literarische Herbstnovitäten, Kulturtreff Altes Rathaus

→ **Samstag, 25. November**
17 Uhr, „Eine kleine Abendmusik“, Harmonikaclub Feudenheim, Kulturkirche Epiphanias

→ **Sonntag, 26. November**
11-13 Uhr, Finissage „Ansichtssache“, Kulturtreff Altes Rathaus

→ **Samstag, 2. Dezember,**
11-20 Uhr, Feudenheimer Weihnachtsmarkt „Rund ums Rathaus“, Bürgergemeinschaft
14 Uhr, Weihnachtsbaumübergabe BDS (vor Juwelier Jacob)

→ **Sonntag, 3. Dezember,**
17 Uhr, „Swinging Christmas“, Feudenheimer Kulturevents, Prinz Max

→ **Samstag, 9. Dezember**
10-12 Uhr, Weihnachtssternaktion, BDS Feudenheim

WALLSTADT

→ **Mittwoch, 29. November**
17 Uhr, Weihnachtsbaumübergabe, IWV, Rathausplatz

→ **Samstag, 2. Dezember**
11-19 Uhr, Wallstadter Weihnachtsmarkt, BDS, Rathausplatz

→ **Mittwoch, 6. Dezember**
14.30, AWO-Rathaustreff, vorweihnachtliches Kaffeetrinken, Raum der Begegnung

→ **Sonntag, 10. Dezember**
11.45 Uhr, Adventfeier Seniorenwerk Christ-König, kath. Gemeindezentrum
17 Uhr, adventliches Gospelkonzert Celebration Gospel Choir, Christ-König-Kirche

→ **Mittwoch, 13. Dezember**
14.30 Uhr, Adventkaffee LandFrauen, evang. Gemeindezentrum

SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT

→ **Dienstag, 28. November**
12-19 Uhr, Benefiz-Weihnachtsmarkt der Mitarbeiter, VR Bank-Rhein-Neckar eG, Volksbank-Haus Augustaanlage 61

→ **Mittwoch, 29. November**
12-19 Uhr, Benefiz-Weihnachtsmarkt der Mitarbeiter, VR Bank-Rhein-Neckar eG, Volksbank-Haus Augustaanlage 61

→ **Mittwoch, 29. November**
11 Uhr, Mannheimer Weihnachtsmarkt am Wasserturm

→ **Ab Dienstag, 12. Dezember**
„Die drei ??? und die schwarze Katze“ im Mannheimer Planetarium

→ **Noch bis 6. Mai 2018**
Interaktive Sonderausstellung „Entscheiden“ aus der Schweiz, Technoseum

NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM

→ **Samstag, 2. Dezember**
17 Uhr, Glühweinfest des Stadtteilvereins, Weihnachtszelt vor dem Maßatelier „Il Capo“ bei Luigi Iannuzzi, Dürerstraße 15

→ **Samstag, 9. Dezember**
ab 11 Uhr, Weihnachtsmarkt auf dem Gerd-Dehof-Platz

→ **Sonntag, 10. und 17. Dezember**
jeweils 15 Uhr, „Heulalia und das große Lachen“, Weihnachtsmärchen in St. Pius, Gemeindesaal

„Keinesfalls haben wir uns nur mit Ruhm bekleckert“

AfD-Landtagsabgeordneter Rüdiger Klos im Interview

Rüdiger Klos MdL im Gespräch mit SOS Medien. Foto: Seitz

MANNHEIM. Rüdiger Klos wurde bei der Landtagswahl im März 2016 überraschend per Direktwahl aus dem Mannheimer Norden ins Landesparlament nach Stuttgart entsandt. Dort vertritt er die Interessen der Menschen der Stadt nördlich des Neckars. Dabei muss er mit den Widrigkeiten einer relativ frisch gegründeten Partei, (eigenen) ideologischen Vorbehalten und der Tatsache kämpfen, dass seine Fraktion zu klein ist, um wirklich große Politik zu machen. Kurz nach dem Gespräch ging der Streit zwischen Klos und dem Mannheimer Kreissprecher Robert Schmidt in die nächste Runde. Das Thema hätte allerdings den Rahmen des Interviews gesprengt und wird Gegenstand einer gesonderten Berichterstattung sein.

MSN: Herr Klos, Sie sitzen seit rund eineinhalb Jahren für Mannheim im Landtag von Baden-Württemberg. Wie fällt Ihr Zwischenfazit aus?

Rüdiger Klos: Ein wenig ambivalent. Zunächst einmal traf Optimismus auf Realität. Wenn man wie ich aus der Wirtschaft kommt und dann auf das Prinzip der Kameralistik sowie der nicht-doppelten Buchführung trifft inklusive ideologisch geprägter Verhaltensweisen, dann ist das gewöhnungsbedürftig. Einem das Wort im Mund herumzudrehen, obwohl man auf der Sachebene argumentiert, hat wenig mit Effizienz zu tun. Aber der Mikrokosmos Landtag führt eben zu einer bestimmten Sichtweise der dort Tätigen, die mit dem Leben, das außerhalb des Landtages stattfindet, wenig zu tun hat.

MSN: Letzteres muss man aber auch Ihnen vorwerfen: Die AfD-Fraktion hat sich ja nicht gerade mit Ruhm bekleckert: Es gab als antisemitisch qualifizierte Äußerungen, eine Spaltung, eine Wiederzusammenführung – und nun wechselt der Vorsitzende Jörg Meuthen, entgegen seiner Ankündigung, von Stuttgart ins Europa-Parlament.

Klos: Keinesfalls haben wir uns nur mit Ruhm bekleckert. Die Behandlung der Causa Gedeon (Wolfgang Gedeon fiel mit antisemitischen Schriften auf, Anm. d. Red.) war unprofessionell, das hätten andere Parteien mit ihrer langen Erfahrung bestimmt besser gelöst. Bei anderen Parteien gibt es eine Kaderschmiede, in der die Mitglieder frühzeitig auf Linie gebracht werden. Die AfD ist eine Ansammlung der unterschiedlichsten Charaktere. Zwischen der Gründung 2013 und heute liegt nur sehr wenig Zeit, vor allem, wenn man bedenkt, dass wir es in 14 Landesparlamente geschafft haben sowie in den Bundestag. Dieser Siegeszug führte dazu, dass nicht unbedingt die Teamfähigsten in die entsprechenden Positionen kommen. Der Wechsel von Herrn Meuthen bedeutet letztlich eine Stärkung unserer bisher schwach besetzten Europapolitik. Einer Europapolitik, die freilich großen Einfluss auch auf die Politik in Baden-Württemberg hat.

MSN: Das bedeutet aber gleichzeitig eine Schwächung der Landtagsfraktion …

Klos: Sie müssen ja die Gesamtpartei betrachten.

MSN: Ich denke erst einmal ans Land …

Klos: Da muss man sehen, dass wir ja auch einen Nachrücker für Herrn Meuthen bekommen werden.

MSN: Sprechen wir über konkrete politische Themen: Da hat der Spitzenkandidat der AfD zur Bundestagswahl, Herr Alexander Gauland, gesagt, dass es nicht die Aufgabe der Partei sei, sich um Themen zu kümmern. Ihre vordergründige Funktion sei die des Protestes. Teilen Sie diese Meinung?

Klos: Ich kenne das Interview nicht und nehme keine Stellung zu etwas, das mir in der Gänze nicht bekannt ist. Für Baden-Württemberg jedenfalls gilt ein Landtagswahlprogramm, in dem es um Umwelt, Wirtschaft, Bildung und ländlichen Raum, um Innere Sicherheit und vieles mehr geht. Wir haben unsere Grundpositionen aufgeführt, und dafür stehen wir. Das wollen wir auch umsetzen. Wobei wir schon so realistisch sind, dass wir wissen, dass die Mehrheit bei der Regierung liegt – und die letztlich macht, was sie will. Beispielsweise das Kopieren von unseren Anträgen, wie bei der Ablehnung der Aufhebung der Förderung von Mehrlingsgeburten. Als die CDU den zuvor abgelehnten Antrag von uns wieder mit leichter Abänderung selbst gestellt hat, mussten wir schon ein bisschen schmunzeln.

MSN: Was sind die wichtigsten Themen für Mannheim, die Sie in Stuttgart vertreten wollen?

Klos: Im Kleinen kann man etwas machen. Da haben wir beispielsweise das Thema Innere Sicherheit. Im Plenum wird uns da ja immer vorgenhalten, dass wir mit den Ängsten der Menschen spielen. Dabei gehen wir nur auf diese Ängste ein. Wenn Väter ihre Mädchen zu später Stunde nur noch auf die Straße lassen, wenn sie diese mit Pfefferspray und Baseballschlägern begleiten, läuft doch etwas verkehrt. Wir brauchen mehr Sicherheit für Mannheim, hohe Polizeipräsenz, intelligente Video-Überwachung. Deshalb haben wir ausdrücklich dem Test in Mannheim zugestimmt. Zudem wollen wir mehr Geld für die Ausbildungsstätten der Polizei.

Ein anderes Thema sind explodierende Mietpreise, weswegen wir sozialen Wohnungsbau und mehr bezahlbaren Wohnraum brauchen. Dabei soll es auch eine Deregulierung von Bauvorschriften geben. Das dritte Thema sind die Energiewende und explodierende Strompreise. Unter anderem bin ich hier ein entschiedener Gegner von Windkraft und anderer subventionierter Energieerzeugung. Das geht am Ende vor allem auf Kosten der Einkommensschwachen.

Das exklusive Interview für den Verlag Mannheimer Stadtteilzeitungen führte Redakteur Rüdiger Ofenloch.

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

SUDOKU-ECKE

5		4	7	3				9
6	9				1	5	7	
3		1		2			6	
		3	9	7			4	
2		7	8		4			
		9	1	6				
4		5				9	8	
						4	2	
	2		6	4	5	1	3	

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich-Zink
(Redaktionsleitung Ost)
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 31
Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail:
h.warlich-zink@sosmedien.de

Nicolas Kranczoch
(Redaktionsleitung Mitte)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

Birgit Schnell
(Anzeigenberatung Mitte/Ost)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01522 64 91 320
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail:
b.schnell@sosmedien.de

UNSER NÄCHSTER TERMIN 2017

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
15. Dezember (4. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 15. Dezember